

Modul:
**DLM01 - Betriebswirtschaftliche
Grundlagen des
Dienstleistungsmanagements**

Beschreibung

Voraussetzung:

Das Modul steht am Anfang des Studiums des Dienstleistungsmanagements und legt die betriebswirtschaftlichen sowie teamverhaltensorientierten Basiskenntnisse. Daher muss als Kompetenz die allgemeine Studierfähigkeit und -bereitschaft vorhanden sein. Betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse sind nicht notwendig.

Ziele:

Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der grundlegenden Terminologie des Managements von Dienstleistungsunternehmen. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in Dienstleistungsunternehmen und können die aktuellen Probleme und Berufschancen kritisch reflektieren. Ergänzend zu den Fachinhalten verfügen die Studierenden auch über vertiefte Kenntnisse bezüglich anwendungsbezogener Beispiele des Dienstleistungsmanagements aus der beruflichen Praxis. Darüber hinaus verfügen Sie über die Fähigkeit Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, zu planen und zu gestalten und umzusetzen.

Das Modul bildet die Basis für alle weiteren Veranstaltungen des Studiengangs.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: DLM01 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Planspiele- Rollenspiele- Praxisbeispiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 3 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ringvorlesung Dienstleistungssektoren2. Einführung dienstleistungsorientierte BWL (Planspiel)3. Teamarbeit/Training <p>Die Ringvorlesung zu den Dienstleistungssektoren zeigt den Studierenden anhand von Vorträgen ausgewählter Praktiker aus dem Management von Dienstleistungsunternehmen, welche Probleme den Sektor aktuell bewegen und welche Berufschancen und -wege den zukünftigen Absolventen offen stehen. Das Planspiel greift diese Problemstellung auf und simuliert die gängigsten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in einem Dienstleistungsunternehmen. Da die Aufgaben in der Simulation jeweils von einer Studierendengruppe gemeinsam gemeistert werden müssen, bietet die Unit zur Teamarbeit idealerweise die verhaltenswissenschaftliche Grundlage dazu und übt diese ein. Die detaillierten Inhalte finden sich in den jeweiligen Beschreibungen der Units.</p> <p>Literatur:</p>

Modul: DLM01 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	Beschreibung
	<p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Westermann</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 15 h</p> <p>Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 41 h</p> <p>Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 10 h</p> <p>Workload gesamt: 122 h</p>

Beschreibung

Unit: DLM0101

Ringvorlesung Dienstleistungssektoren

(Prüfungsnummer: 1101)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen ausgewählte Anwendungsgebiete des Dienstleistungsmanagements in der beruflichen Praxis und mögliche Einsatzgebiete. Die Unit ist Basis für das weitere Studium und den Einstieg in das Berufsleben.

Inhalt:

In dieser Veranstaltung werden von ausgewählten Praktikern aktuelle Problemstellungen aus dem Management von Dienstleistungsunternehmen vorgestellt. Darüber hinaus beleuchten die Referenten die Einsatzmöglichkeiten von Absolventen des Studiengangs in ihren jeweiligen Unternehmen und bieten z.T. bereits zu Beginn des Studiums erste Unternehmenskontakte an.

Literatur:

Grundsätzlich keine Literatur. Abweichungen möglich.

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 h

Beschreibung

Unit: DLM0102

Einführung dienstleistungsorientierte

BWL

(Prüfungsnummer: 1201)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Absolventen sind vertraut mit der betriebswirtschaftlichen Terminologie und der Denkweise von Führungskräften. Sie können darüber hinaus das Betriebsgeschehen prozessual interpretieren und in einem Team zielorientiert arbeiten. Neben dem Fachwissen des Vorlesungsblocks erwerben die Studierenden vor allem einen Überblick über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in einem Dienstleistungsunternehmen. Die Unit legt damit die Grundlagen für das spätere Verständnis vieler einzelner Ansätze und Methoden.

Inhalt:

Die Unit ist in zwei Blöcke geteilt: Zunächst erhalten die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung einen komprimierten Überblick über ausgewählte betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie: Betriebliche Längs- und Querschnittsfunktionen, strategisches Management, betriebliche Kennziffern u.ä. Daran schließt sich ein Planspiel an. Dieses besteht in einer realitätsnahen Simulation der Gesamtabläufe und Zielkonflikte in einem Dienstleistungsunternehmen. Die Studierenden "produzieren", verkaufen und verbuchen Dienstleistungen und ermitteln anschließend ihren Erfolg.

Literatur:

Planspielunterlagen

Prüfungsform:

Hausarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 8 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 21 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 2 h

Beschreibung

Unit: DLM0103

Teamarbeit Training

(Prüfungsnummer: 1202)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen gruppensdynamische Prozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren von Teamarbeit und Möglichkeiten des Teammanagement.

Inhalt:

- Teambildung
- Teammanagement
- gruppensdynamische Prozesse
- praktische Übungen zur Teamarbeit

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit / Projektarbeit / Referat

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 h

Vor- und Nachbereitung: 7 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 20 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h

Modul: DLM02 - Seminar Unternehmensführung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>siehe Unitbeschreibungen</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente, die wichtigsten Instrumente, Analysemethoden sowie gängige Konzepte der Unternehmensführung und können diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe bewerten und auswählen. Darüber verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Elemente und Einsatzmöglichkeiten eines modernen und praxisorientierten Projektmanagements. Sie sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Zudem verfügen Sie über spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Präsentationstechniken und sind in der Lage, einen thematisch vorgegebenen Kurzvortrag im Team selbständig zu planen, zu erarbeiten und unter Berücksichtigung der Präsentationstechniken vorzutragen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen

Modul: DLM02 - Seminar Unternehmensführung	Beschreibung
	<p>- Fallstudien</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus drei Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Unternehmensführung2. Präsentationsworkshop3. Projektmanagement <p>In der Unit Unternehmensführung erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Aufgaben und Instrumente des Managements von Unternehmen auf den verschiedenen Führungsebenen. Einige dieser Instrumente werden dann von den Studierenden selbst im Rahmen des Präsentationsworkshops unter Anleitung erarbeitet und präsentiert. In der Unit Projektmanagement werden den Studierenden alle Teilbereiche und Tools des Projektmanagement und deren praktische Anwendung erläutert.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den einzelnen Unitbeschreibungen enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfungen zu diesem Modul finden auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul:	Beschreibung
DLM02 - Seminar Unternehmensführung	
Prof. Dr. Westermann	
ECTS-Punkte und Workload:	
Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:	
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h	
Vor- und Nachbereitung: 45 h	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h	
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 33 h	
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 2 h	
Workload gesamt: 191 h	

Beschreibung

Unit: DLM0201

Unternehmensführung

(Prüfungsnummer: 1103)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie ausgewählte Instrumente der Unternehmensführung und können sie in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.

Inhalt:

Definitivische und konzeptionelle Grundlagen; Unternehmensverfassung; Strategische Planung und Kontrolle; Operative Planung und Kontrolle; Ausgewählte Vertiefungen (Mitarbeiterführung, Managementkonzepte, ...)

Literatur:

Schreyögg, G., Koch, J. (2007). Grundlagen des Managements. Wiesbaden: Gabler-Verlag

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM02 - Seminar Unternehmensführung

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Beschreibung

Unit: DLM0202

Präsentationsworkshop

(Prüfungsnummer: 1282)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Absolventen können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln, inhaltlich sinnvoll aufbereitet, durchführen.

Die Unit legt die Grundlagen für die Vielzahl an Präsentationen während des Studiums und im späteren Berufsleben.

Inhalt:

Kennenlernen und Einüben von technischen und rhetorischen Mitteln sowie inhaltliche Gestaltung einer wissenschaftlichen Präsentation.

Literatur:

Skript

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM02 - Seminar Unternehmensführung

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 1 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 2 h

Beschreibung

Unit: DLM0203
Projektmanagement
(Prüfungsnummer: 4590)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu identifizieren, zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

Inhalt:

- Projektdefinition
- Projektziele
- Projektorganisation und -teambildung
- Projektsteuerung
- Projektrisikomanagement
- Projektstruktur-, -ablauf-, -zeit-, -kapazitäts-, -kostenpläne
- Internationales Projektmanagement

Beschreibung

- Projektbericht

- Projektpräsentation

Literatur:

- Baker, S. & K. / Campbell, G.M. (2003): The complete idiot`s guide to project management, 3rd ed., Alpha, Indianapolis

- Patzak, G. / Rattay, G. (1998), Projekt-Management : Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen 3. Aufl., Wien : Linde

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 19 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 33 h

Modul:
DLM03 - Wirtschaftsmathematik
- (Prüfungsnummer: 1130)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

- Wiederholung elementarer Grundlagen

Modul: DLM03 - Wirtschaftsmathematik - (Prüfungsnummer: 1130)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen- Lineare Optimierung- Folgen, Reihen, Grenzwerte- Differenzialrechnung für Funktionen mit einer oder mehrerer Veränderlichen <p>Literatur:</p> <p>Purkert, W. (2005): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden</p> <p>Schwarze, J. (2003): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Wiese</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p>

Modul: DLM03 - Wirtschaftsmathematik - (Prüfungsnummer: 1130)	Beschreibung
	<p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 31 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h</p> <p>Workload gesamt: 125 h</p>

Modul:
DLM04 - Wirtschaftsrecht
- (Prüfungsnummer: 1231)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage, einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modul:
DLM04 - Wirtschaftsrecht
- (Prüfungsnummer: 1231)

Beschreibung

- Sonstiges: Praxisbeispiele

Inhalt:

- Überblick über die Rechtsordnung
- Privatautonomie und Vertragsfreiheit
- Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)
- Subsumtionstechnik
- Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)
- Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)
- Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)
- Überblick Sachenrecht

Literatur:

Modul: DLM04 - Wirtschaftsrecht - (Prüfungsnummer: 1231)	Beschreibung
	<p>Führich (2008). Wirtschaftsprivatrecht, 9. Auflage</p> <p>Müssig (2010). Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Lammich</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 37 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 25 h</p> <p>Workload gesamt: 118 h</p>

Modul:
DLM05 - Buchführung
- (Prüfungsnummer: 1170)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung, sie verstehen den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen. Darüber hinaus verfügen sie über spezialisierte Kenntnisse in der Buchungstechnik grundlegender Geschäftsvorfälle. Die Studierenden kennen das Konzept der doppelten Buchführung und können dieses auch bei komplexen Buchungsfällen eigenständig anwenden. Sie sind zudem in der Lage, abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen, den Jahresabschluss aufzustellen, sowie dessen Ergebnisse zu beurteilen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Tutorium, Praxisbeispiele

Inhalt:

Modul:
DLM05 - Buchführung
- (Prüfungsnummer: 1170)

Beschreibung

- gesetzliche Grundlagen der Buchführung
- Inventur, Inventar und Bilanz
- Grundlagen der Buchungstechnik (erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)
- Buchen wesentlicher und komplexer Geschäftsvorfälle (z.B. Warenverkehr, Personalaufwand)
- Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten (z.B. Abschreibungen, Rückstellungen)

Literatur:

Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2009.

Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Mattner, Gerhard/Schultze, Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009.

Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 7. Aufl., München 2002.

Wöhe, Günter/Kusmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 7. Aufl., München 2010.

Prüfungsform:

Modul: DLM05 - Buchführung - (Prüfungsnummer: 1170)	Beschreibung
	<p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Inga Dehmel</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 41 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h</p> <p>Workload gesamt: 124 h</p>

Modul: DLM06 - Business Englisch I	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>siehe Unitbeschreibungen</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sich erfolgreich in einer englischsprachigen Geschäftswelt zu behaupten. Studierende sind in der Lage, einfache wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren. Sie können die wesentlichen Punkte von fachbezogenen Vorträgen verstehen und sich so verständigen, dass sie an arbeitsbezogenen Gesprächen teilnehmen können. Die Studierenden sind auch in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen und kurze, aber klar strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Zudem sind sie befähigt zu verschiedenen Themen kurze Texte verschiedener Gattungen (z.B. Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) zu schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: DLM06 - Business Englisch I	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Business English 12. Business English 2 <p>Alle vier sprachlichen Fertigkeiten, d. h. Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, werden trainiert. Außerdem werden die Grundlagen der englischen Grammatik wieder aufgefrischt und geübt.</p> <p>Folgende Geschäftsbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Firmenstruktur und Management- Arbeit und Motivation- Kulturelle Unterschiedlichkeit- Produktion und Produkte- Allgemeine Geschäftssituationen

Modul: DLM06 - Business Englisch I	Beschreibung
	<p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung dieses Moduls findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Cowan</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 30 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h</p> <p>Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h</p> <p>Workload gesamt: 126 h</p>

Beschreibung

Unit: DLM0601
Business English 1
(Prüfungsnummer: 2170)

Voraussetzung:

Keine

Ziele:

Am Ende dieser Unit haben die Studierenden das Niveau von B1 (europäischer Referenzrahmen für

Sprachen) bei wirtschaftsbezogenen Themen erreicht. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich erfolgreich in einer englischsprachigen Geschäftswelt zu behaupten. Alle vier sprachlichen Fertigkeiten, d.h. Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, werden trainiert. Außerdem werden die Grundlagen der englischen Grammatik wieder aufgefrischt und geübt. Studierende sind in der Lage, wirtschaftliche

Sachverhalte auf Englisch mit Mühe und einiger Verzögerung zu kommunizieren. Studierende können die

wesentlichen Punkte von fachbezogenen Vorträgen verstehen. Sie können sich so verständigen, dass sie an arbeitsbezogenen Gesprächen teilnehmen können. Studierende sind auch in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen. Studierende können kurze, aber klar strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Studierende können zu verschiedenen Themen kurze Texte verschiedener Gattungen (z.B. Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben.

Inhalt:

Folgende Geschäftsbereiche werden behandelt:

- Arbeitskultur, -organisation

Beschreibung

- Kundendienst, Telefonieren

- Produkte, Verpackung

- Personalmanagement

- Verhandlungen

Literatur:

Grundlage der Lehrveranstaltung: The Business, Intermediate Students Book by J. Allison u. P. Emmerson

Macmillan ISBN 13: 978-19-032917-5

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM06 - Business Englisch I

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 17 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 3 h

Beschreibung

Unit: DLM0602
Business English 2
(Prüfungsnummer: 2171)

Voraussetzung:

Niveau von B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

Ziele:

Am Ende dieser Unit haben die Studierenden das Niveau von B2 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen) bei wirtschaftsbezogenen Themen erreicht. Studierende sind in der Lage, wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren. Studierende können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie verständigen sich so spontan und fließend, dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Studierende sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilnehmen zu können. Studierende können klar strukturierte und detaillierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Studierende können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben.

Inhalt:

Folgende Geschäftsbereiche werden behandelt:

wirtschaftliche Leistungen von Betrieben, Präsentationen, Außenhandel.

Literatur:

Beschreibung

Grundlage der Lehrveranstaltung:

The Business, Intermediate Students Book by J. Allison u. P. Emmerson Macmillan ISBN 13: 978-19-032917-5

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 16 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 5 h

Modul:
DLM07 - Statistik
- (Prüfungsnummer: 1905)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Statistik, sowie elementare mathematisch-statistische Methoden. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen, eine Lösung zu erarbeiten, sowie die Resultate sachgerecht interpretieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

- Skalenniveau von Variablen

Modul: DLM07 - Statistik - (Prüfungsnummer: 1905)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Häufigkeitsverteilungen- Lage-, Streuungs- und Formmaße- Zusammenhangsanalysen von Variablen- lineare Regression- Kombinatorik- Wahrscheinlichkeitsrechnung- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen- Schätzen von Parametern <p>Literatur:</p> <p>Lammers F. (2004): Statistik II, Chemnitz</p> <p>Lammers, F. (2003): Statistik I, Chemnitz</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul:
DLM07 - Statistik
- (Prüfungsnummer: 1905)

Beschreibung

Dr. Strube

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 39 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h

Workload gesamt: 129 h

Modul: DLM08 - Unternehmensfinanzierung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>keine Voraussetzungen</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden und Instrumente den Kapitalbedarf von Unternehmen über Eigen- und Fremdfinanzierung zu decken. Sie kennen die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung, sowie Außen- und Innenfinanzierung. Sie lernen heterogene Instrumentarien der Unternehmensfinanzierung kennen und sind in der Lage, diese zu bewerten, auszuwählen und eigenständig anzuwenden. Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten anhand der erlernten Methoden vergleichen, hinsichtlich ihres Aussagewertes einzuschätzen und eine adäquate Investitionsalternative auswählen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die finanzmathematischen Anwendungen, welche für Entscheidungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung und Investitionsrechnung benötigt werden, eigenständig mit Hilfe von Tabellenkalkulationssoftware zu erstellen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modul:
DLM08 - Unternehmensfinanzierung

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus 3 Units:

1. Investition
2. Finanzierung
3. Softwaregestützte Finanzmathematik

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, Eigenkapitalbeschaffung in AG. Kursfestsetzung von Aktien, Probleme im Zusammenhang mit der Grundkapitalerhöhung in AG. Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.

- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.

- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen. Kapazitätserweiterungs- und Kapitalfreisetzungseffekt.

- Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode, Realer Zinssatz, Vermögensendwert- und Sollzinssatzmethode, Investitionsprogrammentscheidungen

- Detaillierte Modelle der Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung auf Basis von MS-Excel

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Modul: DLM08 - Unternehmensfinanzierung	Beschreibung
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Angermüller</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 82 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 63 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 44 h</p> <p>Workload gesamt: 189 h</p>

Beschreibung

Unit: DLM0801
Investition

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Der Studierende ist in der Lage, über die absolute und relative Akzeptanz von Investitionen zu entscheiden. Er kann Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten mit Hilfe der Kapitalwertmethode und der Vermögensendwertmethode miteinander vergleichen. Die Ergebnisse der Anwendung der internen Zinssatzmethode können eingeschätzt werden. Er kann die unterschiedlichen Ergebnisse der einzelnen Rechenverfahren bewerten und hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen.

Inhalt:

- Inhalt und Aussagemöglichkeiten der dynamischen Investitionsrechenverfahren Barwertverfahren
- Kapitalwert, interner Zinssatz, Annuitätenmethode, dynamische Amortisationszeit
- Endwertverfahren: Vermögensendwertmethode, kritischer Sollzinssatz, Investitionsprogrammentscheidungen

Literatur:

- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin
- Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin
- Olfert: Investition, Ludwigshafen

Beschreibung

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit erfolgt gemeinsam mit der Unit "Finanzierung": Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 23 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Beschreibung

Unit: DLM0802
Finanzierung

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Der Studierende verfügt über Kenntnisse über die Unterschiede von Eigen- und Fremdkapital sowie der Eigenkapitalbeschaffung in den einzelnen Unternehmensformen insbesondere in Aktiengesellschaften und den damit verbundenen Problemen, wie Herausbildung eines Mischkurses und Bezugsrechtsgewährung. Er ist in der Lage, die Effektivkosten von kurz- und langfristigen Krediten zu ermitteln sowie den optimalen Verschuldungsgrad zu bestimmen. Die Bedeutung und die einzelnen Möglichkeiten der Innenfinanzierung sind bekannt.

Inhalt:

- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, insbesondere Eigenkapitalbeschaffung in AG.
- Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.
- Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Leverage-Effekt, optimaler Verschuldungsgrad und optimale Liquidität.
- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumenten.
- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen.

Literatur:

Beschreibung

- Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München
- Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin
- Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit erfolgt gemeinsam mit der Unit "Investition": Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 26 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 14 h

Beschreibung

Unit: DLM0803

Softwaregestützte Finanzmathematik

(Prüfungsnummer: 1176)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Absolventen sind in der Lage, finanzmathematische Anwendungen, welche für Entscheidungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung / Investitionsrechnung benötigt werden, eigenständig mit Hilfe von Tabellenkalkulationssoftware zu erstellen.

Inhalt:

- Detaillierte Modelle der Zinsrechnung
- Rentenrechnung
- Tilgungsrechnung auf Basis von MS-Excel
- Vertiefung von Excel-Anwendungstechniken

Literatur:

- Bosch, K. (2002): Finanzmathematik, München, Wien
- Pfeifer, A. (2006): Praktische Finanzmathematik, 4. Auflage, Frankfurt/M.
- Locarek-Junge, H. : Finanzmathematik, 3. Auflage, München

Beschreibung

- Renger, K. (2003): Finanzmathematik mit Excel, Wiesbaden
- Tietze, J. (2005): Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden
- Fröhlich, G.-H. (2008): Themenhefte Finanzmathematik, HS-Harz, Wernigerode

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 26 h

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 18 h

Modul: DLM09 - Kosten- und Leistungsrechnung - (Prüfungsnummer: 7935)	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>keine</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese in das gesamte Rechnungswesen einordnen. Sie sind in der Lage, die Methoden und Verfahren der Erlös-, Leistungs- und Kostenrechnung anzuwenden, miteinander zu verbinden und sachkundig aufeinander abzustimmen. Der/die Studierende kennt die Methoden zur Berechnung kalkulatorischer Kosten und die Möglichkeiten zum Aufbau einer Kostenartenrechnung. Er/sie ist in der Lage, eigenständig eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie eine Preiskalkulation durchzuführen und zu beurteilen. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse, Informationen zu Erlösen, Leistungen und Kosten aufzuarbeiten, um diese in eine praxisorientierte Betriebserfolgsrechnung zu überführen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien

Modul:
DLM09 - Kosten- und Leistungsrechnung
- (Prüfungsnummer: 7935)

Beschreibung

Inhalt:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungs- und Erlösrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung
- Kurzfristige Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis

Literatur:

Coenenberg,A.G./ Fischer,Th.M./ Günther,Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7.Aufl., Stuttgart 2009

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006.

Modul: DLM09 - Kosten- und Leistungsrechnung - (Prüfungsnummer: 7935)	Beschreibung
	<p>Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a. 2009.</p> <p>Schweitzer, M. und H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, München 2008.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Dipl.-Ök. Marion Rattay</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 53 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h</p> <p>Workload gesamt: 136 h</p>

Modul:
**DLM10 - Kundenorientierte Strukturen
und Prozesse**
- (Prüfungsnummer: 4922)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Organisationslehre, und können diese den Bereichen der Aufbau- oder Ablauforganisation zuordnen. Sie kennen die aufbauorganisatorischen Prinzipien der Unternehmensgliederung und können anhand vorgegebener Rahmenbedingungen eine adäquate Unternehmensform auswählen und diese aufbau- und ablauforganisatorisch ausgestalten. Sie sind weiterhin befähigt organisatorische Strukturen und Abläufe hinsichtlich ihrer Eignung bezüglich der Unternehmensstrategie zu beurteilen. Die Studierenden kennen zudem die Methodik, um Unternehmensabläufe in Flussdiagrammen zu darzustellen und können eigenständig Unternehmensabläufe softwaregestützt modellieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: DLM10 - Kundenorientierte Strukturen und Prozesse - (Prüfungsnummer: 4922)	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Organisation2. Modellierung von Geschäftsprozessen <p>Im Rahmen der Unit Organisation werden zunächst die grundlegenden Ansatzmöglichkeiten für das Schaffen einer ziel- und strategiekonformen Unternehmensorganisation vermittelt. Dabei wird Wert darauf gelegt, ein Unternehmen als System zu verstehen, welches Prozesse beherbergt, die in der Lage sind, definierten Kundenanforderungen gerecht zu werden. In der Unit Modellierung von Geschäftsprozessen werden zum einen die Prinzipien von Flussdiagrammen vorgestellt und zum anderen deren Anwendung bei der Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen eingeübt.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit und Klausur 60 Minuten- oder Klausur 120 Minuten

Modul:
**DLM10 - Kundenorientierte Strukturen
und Prozesse**
- (Prüfungsnummer: 4922)

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Westermann

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 23 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 18 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 21 h

Workload gesamt: 118 h

Beschreibung

Unit: DLM1001
Organisation

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

Inhalt:

Definitive und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen

Literatur:

Schulte-Zurhausen, Manfred (2010): Organisation. Vahlen.

Kieser, A. & Ebers, Mark (Hrsg.) (2006): Organisationstheorien. Kohlhammer.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit findet auf Modulebene statt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 13 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 18 h

Beschreibung

Unit: DLM1002
Modellierung von Geschäftsprozessen

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Geschäftsprozesse von Unternehmen mit Hilfe standardisierter Flussdiagramme darzustellen und zu optimieren. Darüberhinaus kennen sie die gängigsten orthodoxen und IT-gestützten Werkzeuge zur Modellierung solcher Prozesse und können sie einsetzen.

Inhalt:

In dieser Unit werden zum einen die Prinzipien der Erstellung von Flussdiagrammen vorgestellt und zum anderen deren Anwendung bei der Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen eingeübt. Insbesondere wird Wert auf den Einsatz moderner, It-gestützter Tools gelegt.

Literatur:

Fischermanns, G. 2008, Praxishandbuch Prozessmanagement, Gießen

Wilhelm. R. 2003, Prozessorganisation, München

Hammer, M. & Champy J. 2001, Reengineering the Corporation, New York

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit findet auf Modulebene statt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 10 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 21 h

Modul:
DLM11 - Human Resource Management

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis. Sie kennen Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung des mitarbeiterbezogenen Lebenszyklus im Rahmen konkreter Personalarbeit (Planung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung, Freisetzung) in den einzelnen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, Aufgaben und Probleme aus der Personalarbeit zu beschreiben, zu erklären und Lösungsansätze dafür zu entwerfen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modul:
DLM11 - Human Resource Management

Beschreibung

- Rollenspiele

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 3 Units:

1. Personalmanagement
2. Arbeitsrecht
3. Moderation

Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen (insbesondere die ar-beitsrechtlichen) werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit.

Literatur:

- Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.
- Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.
- Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.
- Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.

Modul: DLM11 - Human Resource Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.- Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl. - Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.- Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen. - Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.- Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.- Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.- Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht (6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.- Wörlen (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Müller</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM11 - Human Resource Management

Modul:
DLM11 - Human Resource Management

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 6,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 70 h

Vor- und Nachbereitung: 33 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 31 h

Workload gesamt: 134 h

Beschreibung

Unit: DLM1101
Personalmanagement
(Prüfungsnummer: 7505)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können.

Inhalt:

- Gegenstand, soziale und ökonomische Aspekte
- Historische Entwicklung und Denkansätze
- Akteure der Personalarbeit
- Aufbau- und Ablauforganisation der Personalwirtschaft
- Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung, P-Verwaltung

Literatur:

- Breisig, T. Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive.

Beschreibung

- Bröckermann, R. Personalwirtschaft. Verlag Schäffer-Poeschel.
- Hentze, J. Personalwirtschaftslehre.
- Jung, H. Personalwirtschaft. Oldenbourg Verlag.
- Oechsler, W. A. Personal und Arbeit.
- Olfert, K. Personalwirtschaft. Verlag Kiehl.

- Schanz, G. Personalwirtschaftslehre.
- Scholz, C. Personalmanagement. Verlag Vahlen.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten / Hausarbeit / Referat / Projektarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 14 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM11 - Human Resource Management

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Beschreibung

Unit: DLM1102

Arbeitsrecht

(Prüfungsnummer: 7507)

Voraussetzung:

Modul Wirtschaftsrecht

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über alle Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis.

Inhalt:

- Eingehung des Arbeitsverhältnisses, Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Inhalt, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts
- Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts

Literatur:

Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.

Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.

Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.

Beschreibung

Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht

(6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.

Wörlen (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten / Hausarbeit / Referat / Projektarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 19 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM1103

Moderation

(Prüfungsnummer: 4588)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Teilnehmer sind in der Lage, eine Moderation themen- und teilnehmerspezifisch vorzubereiten und unter Einsatz adäquater Techniken durchzuführen und zu evaluieren.

Inhalt:

Ergebnisorientierte Moderation von Gruppen in Praxis und Theorie

Literatur:

Seminarunterlagen

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 14 h

Modul:
DLM12 - Basiswissen VWL
- (Prüfungsnummer: 7905)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden können die zentrale Bedeutung der Volkswirtschaftslehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaften einschätzen. Sie kennen die Unterscheidung zwischen Mikro- und Makroökonomie und besitzen einen Überblick über die grundlegenden mikro- und makroökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, mit einfachen verbalen, analytischen und grafischen Modellen volkswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch einzuschätzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Inhalt:

Modul:
DLM12 - Basiswissen VWL
- (Prüfungsnummer: 7905)

Beschreibung

Das Modul umfasst die Units VWL 1 und VWL 2.

In der Unit VWL 1 werden übergreifende volkswirtschaftliche Aspekte sowie Grundlagen der Mikroökonomik vermittelt.

Die Unit VWL 2 ergänzt die Grundlagen der Mikroökonomik und vermittelt Basiswissen der Makroökonomik.

Prüfungsform:

Prüfung über beide Units: Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 6,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 56 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM12 - Basiswissen VWL

Modul: DLM12 - Basiswissen VWL - (Prüfungsnummer: 7905)	Beschreibung
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h Workload gesamt: 144 h

Beschreibung

Unit: DLM1201
VWL 1

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden beherrschen die Methode volkswirtschaftlichen Denkens. Sie erkennen die Vor- und Nachteile arbeitsteiliger Spezialisierung und die Funktionsweise des marktlichen Allokationsmechanismus. Sie kennen die Voraussetzungen für eine effiziente Funktion des Preismechanismus sowie die Ursachen und Folgen von Marktversagen. Sie sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren Auswirkungen auf einzelne Märkte abzuschätzen.

Inhalt:

- Grundfragen der Volkswirtschaftslehre
- Arbeitsteilung, Theorem vom komparativen Vorteil
- Angebot und Nachfrage auf Wettbewerbsmärkten
- Elastizitäten und Rentenkonzept
- Öffentliche Güter und externe Effekte
- Gewinnmaximierung auf Konkurrenzmärkten
- Angebotsverhalten im Monopol

Beschreibung

Literatur:

Grundlegend:

- Mankiw, N. G., Taylor, M. P. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 4. Auflage. (ältere Aufl. unterscheiden sich nur geringfügig)

Vertiefend und ergänzend:

- Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.
- Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit findet auf Modulebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 29 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM1202
VWL 2

Voraussetzung:

keine Voraussetzungen

Ziele:

Die Studierenden können grundlegende Erklärungsansätze, Funktionsweisen und Probleme gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erkennen und beurteilen. Sie kennen die Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und sind in der Lage, klassische wie keynesianische Ansätze zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage heranzuziehen. Sie können makroökonomische Daten und Indikatoren interpretieren sowie wirtschaftspolitische Maßnahmen einordnen und diese aus unterschiedlicher theoretischer Perspektive kritisch beurteilen.

Inhalt:

- Mikroökonomik vs. Makroökonomik
- Makroökonomische Ziele und Daten
- Wachstum und Produktivität
- Natürliche Arbeitslosigkeit
- Geldangebot, Geldnachfrage und Preisniveau
- Klassik vs. Keynes
- Geld- und Fiskalpolitik

Beschreibung

- Politische Konjunkturzyklen

Literatur:

Grundlegend:

Mankiw, N. G., Taylor, M. P. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre,

Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 4. Auflage. (ältere Aufl. unterscheiden sich nur geringfügig)

Vertiefend und ergänzend:

Felderer, B., Homburg, S., Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin, Heidelberg, New York, Springer.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit findet auf Modulebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 27 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 17 h

Modul:
DLM13 - Bilanzen und Steuern
- (Prüfungsnummer: 4925)

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Die Studierenden haben Grundwissen über die Grundzüge des deutschen Steuersystems und die wichtigsten Steuerarten. Auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzepts vermittelt die Lehrveranstaltung den Studierenden die Grundlagen der Einkommensbesteuerung und befähigt sie, mittelschwere Fälle zu lösen. Aufgrund des Maßgeblichkeitsprinzips in § 5 Abs. 1 EStG bestimmen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) zudem entscheidend die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens von buchführungspflichtigen Gewerbetreibenden. Daher kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen GoB und wissen, wie die GoB ermittelt sowie angewendet werden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese auf Geschäftsvorfälle anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: DLM13 - Bilanzen und Steuern - (Prüfungsnummer: 4925)	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>- Sonstiges: Praxisbeispiele</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den beiden Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Steuern2. Bilanzen und Bilanzanalyse <p>Einführung in das System der Einkommensbesteuerung. Neben der persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wird der Inhalt der wesentlichen Vorschriften des EStG vermittelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung: Vermögensgegenstand, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktivierungs- und Passivierungszeitpunkt, Bewertungsnormen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Prüfung über beide Units: Klausur 120 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul: DLM13 - Bilanzen und Steuern - (Prüfungsnummer: 4925)	Beschreibung
	<p>Prof. Dr. Dehmel</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 41 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h</p> <p>Workload gesamt: 130 h</p>

Beschreibung

**Unit: DLM1301
Steuern**

Voraussetzung:

Keine

Ziele:

Die Studierenden sollen die mit der Einkommensbesteuerung im Zusammenhang stehenden wichtigsten steuerlichen Vorschriften anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen können. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wird bereits nach der Einführungsphase vorausgesetzt und ermöglicht den Studierenden frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades zu lösen. Die komplexen Zusammenhänge der einzelnen Einkunftsarten bis hin zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens einschließlich der Ermittlung der Steuerbelastung werden auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Inhalt:

Einführung in die Besteuerung, Steuersubjekt, Einkommensbegriff, Einkommensquellen, Einkunftsarten, Überschusseinkünfte, Gewinneinkünfte, Gewinnermittlungsmethoden, Einkommensermittlung, Veranlagung, Berechnung des zu versteuernden Einkommens einschl. Steuerbelastung.

Literatur:

- Braun, N. (2003): Unternehmenssteuern, 1. Aufl. mit weiterführenden Literaturhinweisen - Zimmermann, B. / Reyher, U., Janetzko, A. (2004), Einkommensteuer, 17. Auflage, Stuttgart - Rick, E. / Gierschmann, Th., / Gunsenheimer, G. / Martin, U. / Schneider, J.: Lehrbuch Einkommensteuer, 15. Auflage 2008,
- Herne- Schmidt, L., (2008): Einkommensteuergesetz, Kommentar 27. Auflage 2008, München/Frankfurt a.M./ Berlin

Beschreibung

- Tipke, J. / Lang, R.S. (2005): Steuerrecht, 18. Aufl., KölnFriebel/Rick/Schoor/Siegle: Fallsammlung Einkommensteuer, 12. Auflage, NWB-Verlag 2007, ISBN: 9783482544323Schneeloch:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 5. Auflage, Vahlen-Verlag 2008, ISBN: 9783800635412

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit findet auf Modulebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM1302
Bilanzen und Bilanzanalyse

Voraussetzung:

Modul Buchführung

Ziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss wiederzugeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Inhalt:

Das Gesetz verpflichtet den Kaufmann, "zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluss ... aufzustellen" (§ 242 Abs. 1 HGB). Dabei dient der handelsrechtliche Jahresabschluss nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch - und in erster Linie - an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer (-vertreter) und "die interessierte Öffentlichkeit".

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie - bei Kapitalgesellschaften - dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

Literatur:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 10. Aufl., Düsseldorf 2009.

Coenenberg, Adolf Gerhard: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., Landsberg am Lech 2009.

Beschreibung

Moxter, Adolf (1986): Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.

Moxter, Adolf (2007): Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen, 2007.

Wüstemann, Jens (2007): Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, 2. Aufl., Frankfurt am Main, 2007.

Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB, PublG und §§ 4-7k EStG).

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit findet auf Modulebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 23 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 18 h

**Modul:
DLM14 - Marketing für
Dienstleistungsunternehmen**

Beschreibung

Voraussetzung:

Grundsätzliche Kenntnisse der allgemeinen und dienstleistungsspezifischen BWL

Ziele:

Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing eine Marketing-Konzeption entwickeln und dabei die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing berücksichtigen. Sie sind in der Lage, marketingbezogene Praxisprobleme von Dienstleistungsanbietern zu identifizieren, zu strukturieren, eigenständig relevante Fachliteratur zur Problemlösung zu identifizieren und wissenschaftlich zur Problemlösung aufzubereiten. Weiterhin kennen die Studierenden die Schwerpunkte des Qualitätsmanagement und dessen instrumentelle Ausprägungen als ganzheitliches Führungsinstrument und können diese auf die spezifische Problematik von Dienstleistungsunternehmen transferieren. Sie sind in der Lage, Qualitätsdefizite zu identifizieren, qualitätsfördernde und -sichernde Instrumente zu planen und zu implementieren. Die Studierenden sind in der Lage, den Blick vom eigenen Unternehmen auf die Kundenanforderungen zu lenken und den Weg für eine kundenorientierte Unternehmensorganisation zu bereiten. Sie sind befähigt Datenbankprogramme zu Zwecken der Kundenanalyse zu nutzen, eigenständig Datenbanken zu erstellen und diese auch für andere Anwender nutzbar zu machen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul:
DLM14 - Marketing für
Dienstleistungsunternehmen

Beschreibung

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Inhalt:

Das Modul besteht aus 3 Units:

1. Dienstleistungsmarketing
2. Qualitätsmanagement
3. Softwaregestütztes Marketing

Die Absolventen kennen die grundlegenden strategischen und operativen Marketinginstrumente. Sie beherrschen das Regelwerk zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und sind fähig, diese Kenntnisse auf aktuelle Marketingfragestellungen von Dienstleistungsunternehmen anzuwenden und wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Absolventen sind in der Lage, den Blick vom eigenen Unternehmen auf die Kundenanforderungen zu lenken und den Weg für eine kundenorientierte Unternehmensorganisation zu bereiten.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Modul:
DLM14 - Marketing für
Dienstleistungsunternehmen

Beschreibung

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cordes / Prof. Dr. Manschwetus

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 9,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 32 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 67 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 10 h

Workload gesamt: 221 h

Beschreibung

Unit: DLM1401
Dienstleistungsmarketing

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente des strategischen und operativen Marketing. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse auf reale Probleme zu übertragen. Sie wissen, dass die operativen Marketinginstrumente nicht willkürlich eingesetzt werden dürfen, sondern nur im Sinne eines zielorientierten und konsistenten Mixes ihre geplante Wirksamkeit entfalten können. Die Studierenden sind fähig, auf Basis der jeweiligen unternehmerischen Oberziele, Marketingziele und -strategien zu definieren und daraus einen zielführenden Marketingmix abzuleiten. Vor dem Hintergrund der ausführlichen Behandlung des Marketingmanagement begreifen die Studierenden das Marketing als unternehmerisches Führungsinstrument.

Der Studierende kann unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing eine Marketing-Konzeption entwickeln und dabei die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing berücksichtigen.

Inhalt:

- Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Marketing: Begriffe, Grundgedanke des Marketing, Produkte, Märkte
- Marketingmanagement: Wesen und Marketingstrategien
- Marketingmix: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik
- Bedeutung des Dienstleistungssektors
- Begriff und Systematisierung von Dienstleistungen

Beschreibung

- Besonderheiten von Dienstleistungen und ihre Auswirkungen für das Marketing
- Produktbegleitende Dienstleistungen
- Produktbegleitende investive Sekundärdienstleistungen
- Informationsökonomik und Interaktionstheorien
- Dienstleistungsqualität und Qualitätsmanagement
- Kundenzufriedenheit und Nachkaufmarketing
- Benchmarking
- Internes Marketing
- Informationsgrundlagen
- Strategisches Dienstleistungsmarketing
- Operatives Dienstleistungsmarketing

Literatur:

- Becker, J. (1998), Marketingkonzeption, 6. Aufl. Vahlen
- Brassington, F. / Pettitt, S. (2006), Principles of Marketing, Fourth Ed., Prentice Hall, Harlow u.s.w.

Beschreibung

- Kotler, P. et al.(2003), Grundlagen des Marketing, Pearson
- Scharf, A. / Schubert, B. (2001), Marketing; 3. Auflage, Schäffer, Poeschel
- Meffert, H. / Bruhn, M. , Dienstleistungsmarketing, 5.Aufl. , Wiesbaden 2006
- Bieberstein, I., Dienstleistungsmarketing, 4. Aufl., Friedrichshafen 2005
- Cordes, J. / Manschwetus, U. (2002), Dienstleistungsmarketing, Educatis AG Menzingen 2002
- Manschwetus, U. (2005), Operativ-analytische Ansätze zur Bestimmung der Leistungsqualität, Brandenburg 2005, Studienbrief

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit erfolgt gemeinsam mit der Unit "Qualitätsmanagement":

Hausarbeit / Referat / Klausur 90 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 21 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM14 - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h

Beschreibung

Unit: DLM1402
Qualitätsmanagement

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen das Qualitätsmanagement und dessen instrumentelle Ausprägungen als ganzheitliches Führungsinstrument und können diese auf die spezifische Problematik von Dienstleistungsunternehmen transferieren. Sie sind in der Lage, Qualitätsdefizite zu identifizieren, qualitätsfördernde und -sichernde Instrumente zu planen und zu implementieren. Sie kennen alternative Qualitätsmanagementsysteme und können deren jeweilige Stärken und Schwächen kritisch einschätzen. Die Studierenden kennen die Instrumente des Qualitätscontrolling, sind fähig, diese einzusetzen und die Wirtschaftlichkeit des Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen zu evaluieren.

Diese Unit bildet die inhaltliche Voraussetzung für eine ganze Reihe von Lehrveranstaltungen, die sich mit strategischen, marketingorientierten und organisatorischen Ansätzen des Management beschäftigen.

Inhalt:

Elemente der Dienstleistungsqualität / Dimensionen des Qualitätsmanagement / Total Quality Management als ganzheitlicher Ansatz / Strategische Qualitätsplanung / operative Qualitätsplanung / Qualitätslenkung / Qualitätsprüfung / Qualitätsdarlegung / Qualitätscontrolling / Qualitätsmanagementsysteme (ISO / EFQM) / Integriertes Qualitätsmanagementsystem / Wirtschaftlichkeit des Qualitätsmanagements.

Literatur:

- Bruhn, M. (2004), Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, 5. Aufl., Berlin u.a

Beschreibung

- Bruhn, H. (1998), Wirtschaftlichkeit des Qualitätsmanagements, Heidelberg.
- Bruhn, M. / Meffert, H. (2002), Exzellenz im Dienstleistungsmarketing Fallstudien zur Kundenorientierung, Wiesbaden
- Stauss, B. (Hrsg.) (1994): Qualitätsmanagement und Zertifizierung: Von DIN ISO 9000 zum Total Quality Management, Wiesbaden
- Wildemann, H. (Hrsg.) (1996), Controlling im TQM, Berlin u.a.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu dieser Unit erfolgt gemeinsam mit der Unit "Dienstleistungsmarketing":

Hausarbeit / Referat / Klausur 90 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 11 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 22 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 1 h

Beschreibung

Unit: DLM1403

Softwaregestütztes Marketing

(Prüfungsnummer: 4545)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Ziel ist es, die Studierenden praktisch an betriebswirtschaftliche Anwendungsprobleme der Datenbankverwaltung heranzuführen. Sie sollen in der Lage sein, Daten eigenständig optimal zu erfassen, auszuwerten und zu pflegen.

Sie sollen eine Datenbank erstellen können, mit der später auch Anwender, die sich mit Datenbanken nicht auskennen, problemlos arbeiten können.

Inhalt:

- Anlegen einer Datenbank in Access
- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen)
- Beziehungen zwischen Tabellen erstellen und bearbeiten
- Abfragen erstellen (Auswahlabfragen, Aktionsabfragen, stat. Funktionen, Wenn-Funktionen, Parameter)
- Formulare erstellen und gestalten
- Berichte erstellen und gestalten

Beschreibung

Literatur:

Steuber, Tanja (2004): Microsoft Office Access 2003 für Windows, Grundlagen für Datenbankentwickler,
Bodenheim

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 11 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 1 h

Modul: DLM15 - Unternehmenssteuerung	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verstehen es, selbständig grundlegende operative und strategische Controllinginstrumente fachgerecht und praxisorientiert anzuwenden. Sie sind in der Lage, qualifizierte Betriebsergebnisrechnungen auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Berechnungen von lang- und kurzfristigen Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Berechnung und Auswertung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Tabellen und Diagramme zu erstellen, Tabellen zu formatieren, sowie Formeln zur Automatisierung von Rechenvorgängen und die Durchführung von Berechnungen zu erstellen und zu nutzen. Die Studenten erfassen die "Theorie" der Datenverarbeitung und sind in der Lage, bestimmte Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme zu übertragen. Mit diesen Kenntnissen sind in der Lage, sachkundige und detaillierte Aufgabenstellungen für die Einführung und Nutzung von EDV-Projekten zu formulieren.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen

Modul:
DLM15 - Unternehmenssteuerung

Beschreibung

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Tabellenkalkulation
2. Controlling

Lehrinhalt Controlling:

Durchführung von Systemen der Teilkosten- und Vollkostenrechnung für Plan- und Istzeiträume, von Budgetberechnung und -kontrolle sowie die Arbeit mit Kennzahlensystemen. Anwendung der operativen und ausgewählten strategischen Controllinginstrumente für Analyse- und Planungszwecke. Grundlagen (Definitionen, Zahlensysteme, Daten-Informationen, Maßeinheiten), Hard- und Systemsoftware, Anwendungssoftware, Datenorganisation und Datenbanken, Rechnernetze.

Lehrinhalt Tabellenkalkulation:

- Tabellen erstellen, Zellen bearbeiten, Arbeitsmappen erstellen
- Arbeitsmappen bearbeiten, speichern, drucken, verwalten
- Formeln eingeben, bearbeiten
- Aufbau und Einsatz von Funktionen
- Einfache, verschachtelte Funktionen, Funktionsgruppen

Modul: DLM15 - Unternehmenssteuerung	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Diagrammtypen und -aufbau, Diagramme erstellen- Formularelemente einfügen und auswerten <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung - Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, Pearson 2007.- Baum, H.-G. und A. G. Coenenberg: Strategisches Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2007.- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006.- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a. 2004.- Küpper, H.-U.: Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008.- Rickards, R. C.: Budgetplanung kompakt, Oldenbourg, München/ Wien 2007.- Horváth, P.: Controlling, Vahlen, München 2006.- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008.- Stahlknecht, P.(2005): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin u.a- Abts, D.(2002): Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Braunschweig u.a.- Riemann, W.(1996):Wirtschaftsinformatik, München u.a.

Modul:	Beschreibung
DLM15 - Unternehmenssteuerung	
	- Fink, A.(2001): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Heidelberg
	Prüfungsform:
	Die Prüfung für dieses Modul findet auf Unitebene statt.
	Modulverantwortlicher:
	Prof. Dr. Eberlein
	ECTS-Punkte und Workload:
	Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:
	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
	Vor- und Nachbereitung: 43 h
	Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 37 h
	Workload gesamt: 136 h

Beschreibung

Unit: DLM1501
Tabellenkalkulationen
(Prüfungsnummer: 1180)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Absolventen sind in der Lage, mit Hilfe gängiger Standardsoftware selbständig die wichtigsten Kalkulationsbedarfe im Bereich der Unternehmenssteuerung, wie zum Beispiel Budgetkalkulation oder Preiskalkulation zu unterstützen.

Literatur:

- Stahlknecht, P. u.a. (2005): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin, Heidelberg
- Abts, D. (2004): Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Wiesbaden, Braunschweig
- Riemann, W. u.a. (1996): Wirtschaftsinformatik, München u.a.
- Fink, A. u.a. (2005): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Heidelberg

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 21 h

Beschreibung

Unit: DLM1502

Controlling

(Prüfungsnummer: 7538)

Voraussetzung:

Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung

Ziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controllinginstrumente. Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbstständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analyse, prozessorientierte Rechnungen und Auswertungen, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Ermittlungen von Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Ausstellung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen vorzunehmen. Sie verfügen darüber hinaus aufgrund einer umfassenden Projektausgabe über Fähigkeiten, Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens sowie entsprechende zielkonforme Maßnahmen abzuleiten.

Inhalt:

1. Gegenstand und Konzeptionen des Controlling
2. Grundlagen des operativen und strategischen Controlling
3. Anwendung ausgewählter Instrumente des Controlling

Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Target Costing, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Performance Measurement

Literatur:

Beschreibung

- Baum, H.-G. und A. G. Coenenberg: Strategisches Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2007.
- Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, München/ Wien 2006.
- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a. 2004.
- Küpper, H.-U.: Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008.
- Rickards, R. C.: Budgetplanung kompakt, Oldenbourg, München/ Wien 2007.
- Horváth, P.: Controlling, Vahlen, München 2006.
- Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 25 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 16 h

Modul:
DLM16 - Business Englisch II
- (Prüfungsnummer: 2271)

Beschreibung

Voraussetzung:

B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen), Modul English 1 + 2

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren und können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen, als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie verständigen sich so spontan und fließend, so dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Sie sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilnehmen zu können. Studierende können klar strukturierte und detaillierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Die Studierenden können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modul:
DLM16 - Business Englisch II
- (Prüfungsnummer: 2271)

Beschreibung

- Fallstudien
- Rollenspiele
- Sonstiges: Simulationen

Inhalt:

Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: Börsenwesen (Anleihen & Derivativa), Marktstrukturen, Takeovers, Fragen zum Arbeitsmarkt, Fragen zur Wirtschaftsethik, Staat und Wirtschaft, Geldpolitik, Wirtschaftsgeschichte, VWL (Keynes & Monetarismus) Außenhandel, Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

Literatur:

- John D. Daniels & Lee H. Radebaugh (2004) International Business, 10. Auflage, Upper Saddle River, NJ;
- Benutzerhandbuch des Planspiels

Prüfungsform:

- Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung oder

Modul: DLM16 - Business Englisch II - (Prüfungsnummer: 2271)	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Klausur 90 Minuten und Referat oder- Klausur 90 Minuten und Projektarbeit oder- Klausur 120 Minuten. <p>Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Cowan</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 30 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h</p> <p>Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h</p> <p>Workload gesamt: 126 h</p>

Modul:

Beschreibung

DLM17 - Auslands- und Praxissemester

Voraussetzung:

Die Studierenden müssen für die Zulassung zum Praxis- und Auslandssemester das dritte Fachsemester erreicht haben.

Ziele:

Die Studierenden können erste Studienergebnisse in der Praxis erproben und umsetzen. Je nach Art der Praxisstelle erwerben die Studierenden verschiedene berufspraktische Kompetenzen und sind in der Lage, die Ergebnisse des Praktikums in einem Praxissemesterbericht kritisch zu reflektieren. An die Stelle des ersten Praktikums kann ein Auslandssemester treten. Während eines Studiensemesters an einer ausländischen Hochschule vertieft der Studierende seine englischen bzw. französischen Sprachkenntnisse und kann die bereits im Studium erworbenen Fähigkeiten erweitern sowie neues Wissen entsprechend dem Studienangebot im Ausland erwerben.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praktikum

Modul: DLM17 - Auslands- und Praxissemester	Beschreibung
	<p>Inhalt:</p> <p>Im Praxissemester erwirbt der Studierende 20 Credits durch ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule oder durch ein mindestens 16-wöchiges Praktikum in einem Unternehmen sowie 10 Credits durch das Verfassen eines Auslands- bzw. Praxissemesterberichts. Der Auslands- bzw. Praxissemesterbericht, der im Idealfall eine Aufgabenstellung aus dem Praktikum bzw. ein Thema aus dem Auslandsstudium aufgreift, besteht aus einem schriftlichen Teil im Umfang von 10 Seiten und einem Vortrag mit einer Dauer von 20 Minuten. Der Bericht entfällt, sofern an einer ausländischen Hochschule mindestens 30 Credits erworben wurden. Das Praxissemester wird durch eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS begleitet. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Praxissemester sind der Praktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB W zu entnehmen.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Bericht</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Schubert</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Praktikum/Auslandsstudium: 510 h</p> <p>Erstellung des Berichts inkl. Vortrag: 240 h</p> <p>Workload gesamt: 750 h</p>

Modul:
DLM18 - Ausgewählte Probleme des
Dienstleistungsmanagements

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnisse eigenständig auf aktuelle Fragen und Probleme des Dienstleistungsmanagements zu übertragen. Sie sind befähigt, theoretische Kenntnisse kritisch zu hinterfragen und den Transfer in die betriebs- und volkswirtschaftliche Praxis durch Anwendung der jeweils relevanten Grundlagen und Spezial-Unit-Kenntnisse und -instrumente zu Spezialthemen des Dienstleistungsmanagements zu leisten. Sie besitzen zudem die methodische Textkompetenz, um eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Niveau einer Bachelorarbeit zu verfassen. Darüber hinaus kennen Sie die Techniken der erfolgreichen Gesprächsführung und können diese anwenden. Sie können Konflikte diagnostizieren und verfügen über ein Interventionsrepertoire für Konfliktsituationen. Sie sind in der Lage, eine ergebnisorientierte Moderation mit den entsprechenden Techniken durchzuführen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modul: DLM18 - Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Fallstudien- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 3 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Seminar zu ausgewählten VWL Problemen2. Seminar zu ausgewählten BWL Problemen3. Seminar zur Mitarbeiterführung <p>In den ersten beiden Units sollen die Studierenden unter Anleitung des Dozenten ihr bisher erworbenes Fachwissen und ihre methodischen Kompetenzen anwenden, um spezielle Probleme des Dienstleistungssektors unter volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu analysieren. Dies geschieht anhand von Hausarbeiten und der Präsentation sowie Diskussion der Texte. Es werden Kenntnisse und Fähigkeiten in Gesprächsführung, Moderation und Konfliktmanagement vermittelt, die die Basis einer erfolgreichen Mitarbeiterführung bilden.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p>

Modul:
**DLM18 - Ausgewählte Probleme des
Dienstleistungsmanagements**

Beschreibung

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Westermann

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 48 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 84 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 23 h

Workload gesamt: 239 h

Beschreibung

Unit: DLM1801

Seminar zu ausgewählten VWL

Problemen

(Prüfungsnummer: 4505)

Voraussetzung:

bereits in den Vorsemestern erworbene Fachkenntnisse und Kompetenzen im Bereich Präsentation/Text

Ziele:

Aufbauend auf dem Modul Basiswissen VWL (DLM12) erlernen die Studierenden ausgewählte

Problemstellungen mithilfe des volkswirtschaftlichen Instrumentariums zu analysieren und ihre Ergebnisse in einem Vortrag zu präsentieren. Anhand der wählbaren volkswirtschaftlichen Problemstellung erlernen die Studierenden in praktischer Anwendung die Grundansprüche, den Entstehungsprozess und die Beurteilungskriterien für wissenschaftliches Arbeiten.

Inhalt:

Die Lehrinhalte können wechseln. Beispielhafte Themen sind

" Die Ehe als Dienstleistungsgemeinschaft

" Ökonomische Theorie der Religion

" Doping im Spitzensport

" Preisdifferenzierung - Theoretische Grundlagen und Fallbeispiel

" Die Dienstleistung als Objekt der Wirtschaftswissenschaften

Beschreibung

" Warum gibt es eigentliche Unternehmen?

Literatur:

Zu den Lehrinhalten erhalten die Studierenden jeweils eine einschlägige Literaturquelle. Die weitere Recherche zählt zu den Lehrzielen.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 32 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 11 h

Beschreibung

Unit: DLM1802
Seminar zu ausgewählten BWL
Problemen
(Prüfungsnummer: 2584)

Voraussetzung:

Betriebswirtschaftliches Basiswissen

Ziele:

Die Studierenden können ihre betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnisse übertragen auf aktuelle Fragen und Probleme tätiger Unternehmen. Sie sind fähig, theoretische Kenntnisse kritisch zu hinterfragen und den Transfer in die betriebs- und volkswirtschaftliche Praxis durch Anwendung der jeweils relevanten Grundlagen- und Spezial-Unit-Kenntnisse und -instrumente zu Spezialthemen des Managements zu leisten.

Inhalt:

Die Seminarinhalte werden in Form von Hausarbeiten und Präsentationen erarbeitet und diskutiert. Die einzelnen Themen orientieren sich an den aktuellen Gegebenheiten der betriebswirtschaftlichen Theorie und Praxis.

Literatur:

Die Literatur ergibt sich aus den jeweiligen Spezialthemen.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 26 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 31 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 12 h

Beschreibung

Unit: DLM1803

Seminar zur Mitarbeiterführung

(Prüfungsnummer: 49151)

Ziele:

Die Teilnehmer kennen Modelle der Kommunikation und Grundlagen der Gesprächsführung und können wesentliche kommunikative Techniken in beruflichen Gesprächen adäquat anwenden. Die Teilnehmer kennen und erkennen Konflikte und deren Erscheinungsformen und Eskalationsstufen in beruflichen Kontexten und verfügen über ein differenziertes Interventionsrepertoire, das Techniken der Mediation einschließt.

Inhalt:

Modelle der Kommunikation und Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung: aktives Zuhören, Fragetechniken, Feedback, Gesprächseröffnung und Gesprächsabschluss.

Konfliktarten, Eskalationsstufen von Konflikten und sinnvolle Interventionen einschließlich Mediation

Literatur:

Seminarunterlagen

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 4 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM18 - Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements

Beschreibung

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 21 h

Modul:
DLM19 - Marktforschung

Beschreibung

Voraussetzung:

Statistik

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Softwaregestützte Datenanalyse
2. Quantitative Methoden

Modul:
DLM19 - Marktforschung

Beschreibung

Das Modul vermittelt die Grundlagen statistischer Datenanalysen mit Hilfe der Inferenzstatistik und ist insofern eine Weiterführung der Grundlagenveranstaltung Statistik. Ergänzend wird der Umgang mit einem leistungsstarken Statistikprogramm eingeübt, um Datensätze praxisrelevanter Größenordnungen analysieren zu können.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Lammers

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 49 h

Vor- und Nachbereitung: 35 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 18 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 16 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM19 - Marktforschung

Modul:	Beschreibung
DLM19 - Marktforschung	
	Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 5 h
	Workload gesamt: 123 h

Beschreibung

Unit: DLM1901
Softwaregestützte Datenanalyse
(Prüfungsnummer: 5540)

Voraussetzung:

Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Quantitative Methoden"

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Inhalt:

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse für den Umgang mit der Statistiksoftware SPSS, die anschließend in den weiteren Veranstaltungen zur Marktforschung benötigt werden. Es umfasst u.a. folgende Themen:

- Umgang mit dem Daten-Editor und dem SPSS-Viewer
- Aufbereitung von Datensätzen für nachfolgende Analysen
- Erstellung einfacher Grafiken
- deskriptive und explorative Datenanalyse
- einfache Hypothesentests.

Literatur:

Brosius, F. (2006). SPSS 14. Bonn: mitp.

Diehl, J.M. & Staufenbiel, T. (2002). Statistik mit SPSS Version 10 +11. Eschborn: Klotz

Lammers, F. (2005). Statistik I: Deskriptive und explorative Statistik, 2. Auflage. Chemnitz: GUC

Lammers, F. (2006). Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik, 2. Auflage. Chemnitz: GUC

Prüfungsform:

Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 25 h

Vor- und Nachbereitung: 16 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 16 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 3 h

Beschreibung

Unit: DLM1902
Quantitative Methoden
(Prüfungsnummer: 5541)

Voraussetzung:

Statistik

Ziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst folgende Gebiete:

Schätzverfahren / Konfidenzintervalle

Testen von Unterschiedshypothesen

Testen von Zusammenhangshypothesen

Schätzen und Testen im linearen Regressionsmodell

Literatur:

Lammers, F. (2005). Statistik I: deskriptive und explorative Statistik. 2. Auflage. Chemnitz: GUC.

Beschreibung

Lammers, F. (2006). Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. 2. Auflage. Chemnitz: GUC.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 24 h

Vor- und Nachbereitung: 19 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 18 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 2 h

Modul:
DLM20 - Logistikmanagement
- (Prüfungsnummer: 7940)

Beschreibung

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Logistik und der Produktionswirtschaft. Sie kennen aktuelle logistische Methoden und können diese zur Erklärung und Gestaltung logistischer Prozesse in Unternehmen anwenden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, logistische Effizienzpotenziale in Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Inhalt:

Modul: DLM20 - Logistikmanagement - (Prüfungsnummer: 7940)	Beschreibung
	<p>Grundlagen und Ziele von Logistik, Produktion und Materialwirtschaft, Logistikkosten und Logistikleistungen, Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie, Grundlagen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, Produktionsprogrammplanung, Steuerungskonzepte, Arbeitsorganisation, Anbieter von Logistikdienstleistungen, Bedeutung der verschiedenen Verkehrsträger für die Logistik.</p> <p>Literatur:</p> <p>Berning, R.: Grundlagen der Produktion, Berlin 2001,</p> <p>Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 6. Aufl., Berlin - Heidelberg 2008,</p> <p>Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Mikus, B.; Roland, F.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz 2008,</p> <p>Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München u. a. 2006,</p> <p>Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, 5. Aufl., München 2009</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 90 Minuten</p> <p>Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.</p>

Modul:
DLM20 - Logistikmanagement
- (Prüfungsnummer: 7940)

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr.-Ing. Schütt

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 34 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 23 h

Workload gesamt: 113 h

Modul:
DLM21 - Praxisprojekt
Dienstleistungsmanagement

Beschreibung

Voraussetzung:

Kenntnis und Beherrschung der grundlegenden betriebswirtschaftlichen Instrumentarien sowie Teamkompetenz und Präsentationsfähigkeit, da die Praxisprojekte aus dem gesamten Themengebiet der BWL stammen können.

Die Bearbeitung der Praxisprojekte erfordert methodische Projektmanagementkompetenz (Hard- und Softskills).

Ziele:

Die Studierenden kennen reale Probleme des Dienstleistungssektors und können diese eigenständig im Team analysieren und sind in der Lage, unter Anwendung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums und der Methoden des Projektmanagements Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul:
DLM21 - Praxisprojekt
Dienstleistungsmanagement

Beschreibung

- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisprojekte

Inhalt:

Das Modul besteht aus den beiden Units:

1. Praxisprojekt
2. Projektwoche

Reale Praxisprobleme von Dienstleistungsanbietern oder Unternehmen aus anderen Sektoren, die unter Einsatz des professionellen Projektmanagements systematisch, zielorientiert und effizient durch eine Projektgruppe einer Lösung zugeführt werden. Es werden Projektaufträge von realen Unternehmen zu einem aktuellen Thema vergeben.

Literatur:

Jeweils zur Problemlösung geeignete spezifische Fachliteratur.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modul:
DLM21 - Praxisprojekt
Dienstleistungsmanagement

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cordes

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 92 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 48 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 121 h

Workload gesamt: 263 h

Beschreibung

Unit: DLM2101

Praxisprojekt

(Prüfungsnummer: 45911)

Ziele:

Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen möglichst externer Auftraggeber analysieren, Lösungen konzipieren, diese in konkrete Maßnahmen umsetzen, durchführen und das Ergebnis in adäquater Weise überprüfen, dokumentieren und präsentieren.

Inhalt:

Projekt (i.d.R. von externen Auftraggebern) zu einem aktuellen Thema und Unternehmensprojekt aus dem Bereich der Unternehmensführung bzw. spezifischer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche.

Literatur:

Projektspezifische Literatur

siehe Unit-Beschreibung "Projektmanagement".

Prüfungsform:

Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 48 h

Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 121 h

Beschreibung

Unit: DLM2102

Projektwoche

(Prüfungsnummer: 3709)

Voraussetzung:

Keine Voraussetzungen

Ziele:

In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander.

Inhalt:

Die Projekte können aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen, über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten. Die Lerninhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.

Literatur:

In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung

Prüfungsform:

Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)

Hinweis:

Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM21 - Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 8 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h

Modul:
DLM40 - Berufsfeldorientierung:
Beratungsmanagement

Beschreibung

Voraussetzung:

Die dem Modul zugehörigen Units vermitteln betriebswirtschaftliche Spezialkenntnisse unter Nutzung der Instrumentarien der allgemeinen BWL. Daher müssen die Studierenden die betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächer der ersten 3 Semester erfolgreich absolviert haben. Zu diesen Grundlagen zählen v.a. Organisationslehre, Investition und Finanzierung, KLR, Marketing, Unternehmensführung.

Ziele:

Die Studierenden kennen die Besonderheiten, die zur erfolgreichen Führung und Vermarktung einer Unternehmensberatung notwendig sind. Sie sind geübt in der Anwendung von Beratungsinstrumenten, die dem Consulting von Kunden in deren jeweils spezifischen Situationen dienen. Insbesondere sind sie dazu in der Lage, die Vielzahl von Unternehmensprozessen zu durchdringen und ihre jeweilige Relevanz für den Unternehmenserfolg einzuschätzen. Darüber hinaus können sie in einem Team unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck zielorientiert und über einen längeren Zeitraum hinweg zusammenarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: DLM40 - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement	Beschreibung
	<p>- Übungen</p> <p>- Fallstudien</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Strategisches Beratungsmanagement2. Benchmarking3. Gründungsmanagement4. Business Simulation <p>Das Modul bringt den Studierenden eine ganze Reihe von wesentlichen Werkzeugen und Ansätzen näher, die für einen Unternehmensberater unerlässlich sind: Zum einen erhalten die Studierenden in einem ganzheitlich angelegten Planspiel einen Überblick über das Zusammenwirken der wesentlichen Unternehmensprozesse und ihre Auswirkungen auf Erfolgskennzahlen eines Betriebes. Benchmarking ermöglicht es einem Consultant auf der Basis von Kennzahlen und anderen Indikatoren, schnell die Probleme eines Unternehmens zu lokalisieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Gründungsmanagement fokussiert dabei auf die spezifischen Probleme, welche bei der Beratung von jungen Unternehmen auftreten. Darüber hinaus stellt die Unit zum strategischen Beratungsmanagement auf die Positionierung des eigenen Beratungsunternehmens im Consultingmarkt ab.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p>

Modul:
DLM40 - Berufsfeldorientierung:
Beratungsmanagement

Beschreibung

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Westermann

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: DLM4001
Strategisches Beratungsmanagement
(Prüfungsnummer: 4600)

Voraussetzung:

Veranstaltungen der ersten drei Semester

Ziele:

Die Studierenden kennen das Consulting aus der Sicht eines Unternehmensberaters. Sie können Inhalte, Struktur und Umfang des Beratungssektors einschätzen. Sie sind in der Lage, die Akquisition von Beratungsprojekten systematisch zu planen und zu steuern. Die Studierenden begreifen das Consulting als professionelle, prozessuale Dienstleistung. Sie sind insbesondere fähig, unter Berücksichtigung der Branchenspezifität des Beratungssektors geeignete strategische und operative Instrumente zum Beratungsmarketing zu planen, Beratungsprojekte zu kalkulieren, zu realisieren und die Beratungsergebnisse kundenorientiert zu präsentieren.

Inhalt:

- Struktur des Angebotsseite des Beratungsmarktes
- Begriff der Unternehmensberatung
- Leistungsinhalte und Funktionen der Beratung
- Rollentheoretische Erklärung der Unternehmensberatung
- Strategisches Beratungsmarketing (Marktpositionierung, Leistungsfelderdefinition)
- Kundenakquisition
- Angebotskalkulation

Beschreibung

- Angebotserstellung
- Beratungsprojektmanagement
- Präsentation und Berichterstellung

Literatur:

- Niedereichholz, C. (2001): Beratungsmarketing und Auftragsakquisition, 3. vollst. überarbeitete Aufl., München
- Niedereichholz, C. (2000): Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung, München

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4002
Benchmarking
(Prüfungsnummer: 4601)

Voraussetzung:

Veranstaltungen der ersten drei Semester

Ziele:

Die Absolventen sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen des Benchmarking Ansatzes. Sie können darüber hinaus die Auswahl der adäquaten Benchmarkingform für ein Unternehmen vornehmen und kommunizieren sowie den gesamten Prozess begleiten. Insbesondere die Analyse von Daten und das Ableiten von Lösungsvorschlägen beherrschen sie sicher.

Inhalt:

Benchmarking als "Lernen von den Besten" stellt ein Instrument dar, mit welchem Unternehmensberater in der Lage sind, rasch Probleme und dazugehörige Lösungsansätze bei einem Kunden zu erkennen.

Spezifische Themen dieser Unit sind:

- Benchmarkingziele
- Benchmarkingformen
- Benchmarkingprozess
- Benchmarkinginstrumente
- Datenanalyse
- Ableiten von Maßnahmen

Beschreibung

- Konzeption eines Benchmarkingprojekts
- Durchführung eines Benchmarkingprojekts

Literatur:

- Spendolini, M.J. (1994): The Benchmarking Book
- Westermann, G. (2001): Lernen von den Besten - Benchmarking als Instrument für Hochschulmanagement, Wiesbaden

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4003
Gründungsmanagement
(Prüfungsnummer: 4603)

Voraussetzung:

Veranstaltungen der ersten drei Semester

Ziele:

In der sehr praxisnahen Veranstaltung wird die Komplexität betriebswirtschaftlicher Entscheidungen aufgezeigt und der Wissenstransfer in spätere Beratungssituationen vorbereitet. Die Studierenden wissen, was inhaltlich alles bei einer Existenzgründung und dem damit zusammenhängenden Beratungsprozess zu berücksichtigen ist.

Inhalt:

Nach einer Einführung über die Grundlagen haben die Teilnehmer eine Geschäftsidee zu suchen, bis hin zu einem "Businessplan" zu entwickeln und in späteren Veranstaltungen des Semesters im Plenum zu präsentieren.

Wichtige Teilaspekte:

1. Bedeutung sorgfältiger Gründungsplanung (ab hier: gleichzeitig Pflicht-Gliederung für Businessplan)
2. Einleitung: Übersicht über die Geschäftsidee, Marktchancen, Fakten zum Markt
3. der ideale Existenzgründer (persönliche. Voraussetzungen, Veränderungen in persönlichen Situationen)
4. Gründungsformalia und Behördengänge (Rechtsformen/Gesellschaftsrecht, Namensgebung)
5. Standort/Geschäftsräume
6. innerbetriebliche Strukturen (Aufgabenverteilung, Personal und Organisation)

Beschreibung

7. Laufender Betrieb (Rechnungswesen/Buchführung, Steuern und Betriebsführung, Kontrollen)

8. Absatz / Marketing (Leistungsprogramm/Angebot, Kunden/Zielgruppe, Markt- und Wettbewerbsverhältnisse, Werbung)

9. "Wirtschaftlicher Rahmen" (Investitionen, Kapitalbedarf und Finanzierung, monatliche Betriebskosten, Kalkulationen, Mindestumsatz- und Liquiditätsplanung, kurzfristige Erfolgsrechnung)

10. Zeitplan der Gründung

Literatur:

- Sonderhefte von Zeitschriften und Magazinen, wie "Gründerzeit" der Zeitschrift impulse (www.impulse.de/gruenderzeit)
- Leitfäden, Checklisten, Planungshilfen usw. der Banken (bspw. ihre Hausbank)
- Broschüren des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Referat Öffentlichkeitsarbeit, PF 30 02 65, Bonn (www.bmwi.de) z.B.: "Starthilfe-Der erfolgreiche Weg zur Selbständigkeit" (kostenlos auf Anforderung)
- zahlreiche Bücher zum Thema in der Bibliothek der Hochschule Harz
- die Geschäftsidee (Fachzeitschrift für Unternehmensgründer und neue Märkte (www.geschaeftsidee.de))
- öffentliche Finanzierungshilfen/ Förderprogramme: Kreditanstalt für Wiederaufbau (www.kfw.de)
- Technologie- und Gründerzentren: www.adt-online.de

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4004
Business Simulation
(Prüfungsnummer: 2582)

Voraussetzung:

Erfahrung mit Simulationen (z.B. Service World, Factory) sowie Kenntnisse in KLR, Buchführung, Strategischem Management, Marketing

Ziele:

Die Studierenden sind fähig, die strategische Ist-Situation von Unternehmen anhand von betrieblichen Kennzahlen zu beurteilen, auf dieser Basis zielorientierte Strategien zu entwickeln und diese aus Sicht der Unternehmensleitung konsequent umzusetzen. Durch das eingesetzte Planspiel sind die Studierenden in der Lage, das Zusammenspiel der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Prozessen aus den Bereichen Marketing, Produktion, Organisation, Mitarbeiterführung und Finanzierung in einem Unternehmen zu erkennen und diese zielgerichtet zu gestalten.

Die Studierenden können in der vorhandenen Konkurrenz zu anderen Unternehmen Kundenaufträge akquirieren und qualitativ angemessen abwickeln. Dazu sind sie sensibel für die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden sowie die im eigenen Unternehmen vorhandenen Ressourcen. Darüber hinaus sind die Absolventen in der Lage, rationale Entscheidungen unter Zeitdruck und im Team zu fällen, diese zu kommunizieren, umzusetzen und die Konsequenzen einzuordnen.

Inhalt:

Die Studierenden übernehmen in einem Planspiel die Rolle des Mitglieds der Geschäftsführung eines Unternehmens. Das betreffende Unternehmen wird auf einem Spielbrett simuliert und befindet sich in Konkurrenz zu weiteren Firmen des Planspiels. Es kommt zu einer ganzen Reihe von Interaktionen sowohl innerhalb eines Planspielteams als auch zwischen den Teams verschiedener Unternehmen. Verhandlungen mit Banken, Lieferanten und Kunden gehören ebenso zum simulierten "Firmenalltag" wie Jahreshauptversammlungen bei denen den Unternehmenseignern berichtet wird. Die Studierenden eines Unternehmensteams analysieren jeweils

Beschreibung

am Ende eines Spieljahres die erzielten Ergebnisse anhand von Kennzahlen, erkennen Erfolge und Fehler und leiten daraus Maßnahmen für die Folgejahre ab.

Literatur:

Handbuch/Skript zum Planspiel

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
DLM41 - Berufsfeldorientierung:
Planung und Organisation

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Die Studierenden kennen die gängigen Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des strategisch orientierten Business Process Reengineering im Detail, können deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen in der Praxis erkennen und diese Instrumente sicher (auch als Berater) anwenden. Sie sind vertraut mit verschiedenen, vor allem quantitativ orientierten Verfahren zur strategischen Planung und strategiekonformen Unternehmensorganisation. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die organisatorisch und psychologisch fundierten Instrumente des Innovations- und Veränderungsmanagement sowie das systematische Vorgehen bei Organisationsuntersuchungen auf Problemstellungen in der Praxis anzuwenden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modul: DLM41 - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation	Beschreibung
	<p>- Fallstudien</p> <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Business Process Reengineering2. Strategische Planungsverfahren3. Veränderungsmanagement4. Organisationsuntersuchung <p>Diese Berufsfeldorientierung beschäftigt sich mit zwei wesentlichen Funktionen des Unternehmensmanagement, die eine der Hauptansatzpunkte für Unternehmensberater darstellen. Die drei Units "Strategische Planungsverfahren", "Business Process Reengineering" und "Veränderungsmanagement" liefern wichtige Werkzeuge, um erfolgreiche strategische Planungs- und Umsetzungsunterstützung in einem Unternehmen leisten zu können. Mit einer eigenständigen "Organisationsuntersuchung" sollen alle bis dahin erlernten Werkzeuge, Techniken und Ansätze unter Anleitung in der Praxis erprobt werden.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung dieses Moduls findet auf Unitebene statt.</p>

Modul:
DLM41 - Berufsfeldorientierung:
Planung und Organisation

Beschreibung

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Westermann

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: DLM4101
Business Process Reengineering
(Prüfungsnummer: 4602)

Voraussetzung:

Organisation

Ziele:

Die Absolventen kennen die wesentlichen Elemente des Business Process Reengineering und können den Ansatz in die orthodoxe betriebliche Organisationslehre einordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diejenigen Probleme in einem Unternehmen zu erkennen und selbständig einer Lösung zuzuführen, welche auf eine nicht optimale Prozessorganisation zurückzuführen sind. Die Absolventen sind geübt darin, Kernkompetenzen eines Unternehmens zu identifizieren und können Vorschläge zu deren Umsetzung in eine Prozessorganisation fundiert erarbeiten und kommunizieren.

Inhalt:

- (1) Differenzieren und Integrieren: Das klassische Vorgehen in der betrieblichen Organisationslehre
- (2) Business Process Reengineering (BPR) als neuer Ansatz der Organisationslehre
- (3) Business Process Reengineering und andere Organisationskonzepte (TQM, Lean Management, Projektmanagement, etc.)
- (4) Tools für BPR
- (5) Bearbeitung von Fallstudien zum BPR

Literatur:

Beschreibung

- Hammer, M. und J. Champy (1993), Reengineering the Corporation, Harper Business, New York.
- Osterloh M. und J. Frost (2003), Prozessmanagement als Kernkompetenz - Wie Sie Business Reengineering strategisch nutzen können, 4. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Davenport, T. (1993), Process Innovation - Reengineering Work Through Information Technology, Harvard Business School Press, Boston.
- Krüger, W. und C. Homp (1997), Kernkompetenzmanagement - Steigerung von Flexibilität und Schlagkraft im Wettbewerb, Gabler Verlag, Wiesbad
- Osterloh M. und J. Frost (2003), Prozessmanagement als Kernkompetenz - Wie Sie Business Reengineering strategisch nutzen können, 4. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Davenport, T. (1993), Process Innovation - Reengineering Work Through Information Technology, Harvard Business School Press, Boston.
- Krüger, W. und C. Homp (1997), Kernkompetenzmanagement - Steigerung von Flexibilität und Schlagkraft im Wettbewerb, Gabler Verlag, Wiesbad

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4102

Strategische Planungsverfahren

(Prüfungsnummer: 4605)

Voraussetzung:

Inhalte der ersten Semester, insbesondere Unternehmensführung, Statistik, Wirtschaftsmathematik

Ziele:

Die Studierenden kennen die gängigen Konzepte der Instrumente der strategischen Unternehmensführung im Detail und können deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen in der Praxis einordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, vor allem quantitativ orientierte Verfahren zur strategischen Planung auf relevante Problemstellungen zu übertragen und einzusetzen.

Inhalt:

Theoretische Grundlagen zu Strategie, Planung, Unternehmensführung

Verfahren zur strategischen Situationsanalyse (z.B. Szenario-technik, Prognoseverfahren, strategische Gruppen)

Verfahren zur Strategieformulierung und -implementierung (z.B. Portfolio Modelle, Balanced Scorecard)
Informationsmanagement

Literatur:

- Homburg, Ch. (2000), Quantitative Betriebswirtschaftslehre-Entscheidungsunterstützung durch Modelle, 3. Auflage, Wiesbaden.

- Hungenberg, H. (2004), Strategisches Management in Unternehmen - Ziele - Prozesse - Verfahren, 3. Auflage, Wiesbaden.

- Haberberg, A. und A. Rieple (2008), Strategic Management - Theory and Application, 1st edition, Oxford.

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4103
Veränderungsmanagement
(Prüfungsnummer: 4606)

Voraussetzung:

Organisationslehre, Qualitätsmanagement

Ziele:

Die Studierenden kennen die Merkmale der modernen Organisationsentwicklung sowie ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements und können somit den Ansatz einer evolutionär orientierten Change Management Strategie bei einschlägigen Aufgabenstellungen des Consultings berücksichtigen.

Inhalt:

- Merkmale moderner Organisationsentwicklung (z.B. Promotorenmanagement, Informationsmanagement, Eisbergmanagement, Partizipationsmanagement, Prozessmanagement, Konfliktmanagement...)
- ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements
- Fallstudien / Praxisbeispiele

Literatur:

- Doppler, K. /Lauterburg, C. (2005): Change Management, 11.Aufl., Frankf. a.Main
- Kaune, A. (Hrsg.) (2004): Change Management mit Organisationsentwicklung, Berlin

Prüfungsform:

Beschreibung

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4104
Organisationsuntersuchungen
(Prüfungsnummer: 4608)

Voraussetzung:

Organisation, Veränderungsmanagement, Qualitätsmanagement

Ziele:

Die Absolventen sind mit dem systematischen Vorgehen bei Organisationsuntersuchungen vertraut. Sie haben auf der Basis eines konkreten Unternehmensproblems die Konzeption und Durchführung eines derartigen Projekts unter der Einbeziehung aktuellen organisatorischen und motivatorischen Fachwissens erlebt und eingeübt. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ein solches komplexes Problem in einem Team zu analysieren und einer zielorientierten Lösung zuzuführen.

Inhalt:

Im Rahmen dieser Unit konzipieren die Studierenden unter Betreuung und Beratung durch den Dozenten ein Projekt aus dem Bereich der Gestaltung und Analyse von Dienstleistungsorganisationen und setzen das Konzept um.

Literatur:

fallspezifisch

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: DLM42 - Berufsfeldorientierung: Personal	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Absolventen dieser Berufsfeldorientierung können unmittelbar nach dem Studium als Träger personalwirtschaftlicher Aufgaben oder in der Personalberatung eingesetzt werden. Sie kennen diverse Techniken und Instrumente, die im Rahmen täglicher Personalarbeit verwendet werden und können diese vor dem Hintergrund ihrer Einsatzmöglichkeiten und -grenzen bewerten und auswählen. Sie können personalwirtschaftliche Problemsituationen analysieren und problemorientierte Lösungsvorschläge machen. Sowohl rechtliche Rahmenbedingungen als auch technische Hilfsmittel (insbesondere EDV) sind bekannt. Die Studierenden sind hinsichtlich ihrer besonderen ethischen Verantwortung beim Treffen personalwirtschaftlicher Entscheidungen sensibilisiert.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung

Modul: DLM42 - Berufsfeldorientierung: Personal	Beschreibung
--	---------------------

- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele
- Sonstiges: Aktivitäten zum Experience-Based-Learning (EBL)

Inhalt:

Das Modul besteht aus den 4 Units:

1. Aufbau von Beratungskompetenz
2. Psychologische Grundlagen der Personalarbeit
3. Aktuelle Themen der Personalarbeit
4. Personalstrategie und Personalcontrolling

Aufbauend auf den Grundkenntnissen, die in der Einführungsveranstaltung im 3. Semester vermittelt wurden, werden alle einzelnen Tätigkeitsfelder des Personalmanagements vertiefend behandelt. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in die Entwicklung und das Controlling operativer Personalarbeit. Sie sind in der Lage kennzahlenbasiert mittel- und langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Darüber können sie aktuelle personalwirtschaftliche Themenbereiche (z.B. Work-Life-Balance, Diversity Management, Wissensmanagement)

Modul: DLM42 - Berufsfeldorientierung: Personal	Beschreibung
	<p>kontrovers diskutieren. Psychologische Grundlagen der Personalarbeit versetzen Absolventen in die Lage, eigene Konzepte zu entwickeln und bekannte Ansätze einschätzen zu können. In der abschließenden Unit zur Personalberatung werden Eigenheiten, Ansätze und Methoden dieses attraktiven Teilbereichs des Beratermarktes ausführlich behandelt und trainiert.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente, Wiesbaden 2008;- Jung, Hans: Personalwirtschaft, München und Wien 2006- Schanz, Günther: Personalwirtschaftslehre, München 2000- Schulte, Christof, Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2002- Hentze, Joachim; Kammel, Andreas: Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001- Hentze, Joachim; Graf, Andrea: Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005- Gmür, Markus und Thommen, Jean-Paul: Human Ressource Management, Zürich 2005- Klimecki, Rüdiger und Gmür, Markus: Personalmanagement, Stuttgart 2005

Modul: DLM42 - Berufsfeldorientierung: Personal	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Berthel, Jürgen und Becker Fred G.: Personalmangement, Stuttgart 2010- Scholz, Christian: Personalmanagement, München 2000 <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p> <p>Workload gesamt: 244 h</p>

Beschreibung

Unit: DLM4201

Aufbau von Beratungskompetenz

(Prüfungsnummer: 4610)

Voraussetzung:

Einführungsveranstaltung aus dem 3. Semester

Ziele:

Die Absolventen dieser Veranstaltung besitzen vertiefte Kenntnisse über die Tätigkeitsfelder Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz und Personalfreisetzung. Die einzelnen Schritte im Rahmen der Personalbedarfsplanung sind bekannt, Methoden zur Planung des Personalbedarfs können betrieblichen Situationen zugeordnet und in der Beratung von Kunden eingesetzt werden. Verschiedene Beschaffungswege und Auswahlmöglichkeiten für Personal sind bekannt und können umgesetzt werden. Bezüglich aller oben genannten Bereiche weisen Absolventen kundenorientierte Beratungskompetenz auf.

Inhalt:

Aufbau von Beratungskompetenz in den drei Hauptbereichen der Personalberatung Beschaffung, Entwicklung und Freisetzung

HR-Business Partner

Ziele, Bedingungen und Organisation der Personalplanung

Kundenbedarfsanalysen

Gegenstände der Personalplanung

Instrumente und Techniken der Personalplanung

Beschaffungswege, Bewerbung, Bewerberauswahl, Entwicklung von Personalauswahlverfahren

Beschreibung

Entwicklung von Trainingsinhalten, Mitarbeitercoaching, Outplacement

Literatur:

- Jung, Hans: Personalwirtschaft, München 2003
- Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, Ludwigshafen 2006
- Scholz, Christian: Personalmanagement, München 2000
- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Stuttgart 2007
- Breisig, Thomas: Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive, Herne 2005
- Oechsler, B./Walter A.: Personal und Arbeit, München 2006
- Hentze, Joachim; Kammel, Andreas: Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001
- Hentze, Joachim; Graf, Andrea: Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005
- Schanz, Günther: Personalwirtschaftslehre, München 2000
- Klimecki, Rüdiger und Gmür, Markus: Personalmanagement, Stuttgart 2005
- Gmür, Markus und Thommen, Jean-Paul: Human Resource Management, Zürich 2005
- Becker, Manfred: Personalentwicklung, Stuttgart 2009

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4202
Psychologische Grundlagen der
Personalarbeit
(Prüfungsnummer: 4611)

Voraussetzung:

Einführungsveranstaltung aus dem 3. Semester

Ziele:

Die verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalarbeit sind nach dem Absolvieren dieser Unit bekannt. Erkenntnisse aus der (Personal-) Psychologie, die z.B. wesentliche Grundlagen für die zielorientierte Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens durch den Vorgesetzten darstellen, sind bekannt und können in konkreten (Führungs-) Situationen wahrgenommen und eingesetzt werden. Den Teilnehmern sind wesentliche Konstrukte der Personalpsychologie bekannt, so dass diese in die Lage versetzt werden, sich "auf Augenhöhe" mit Wirtschaftspsychologen zu unterhalten.

Inhalt:

Teilgebiete der Psychologie - Was ist Personalpsychologie als Teilgebiet der Wirtschaftspsychologie? - Sternstunden der Wirtschaftspsychologie - Leistungsmotivation - Psychologie organisationaler Gruppen - Machtmotivation - Narzissmus im Management - Arten der Gerechtigkeit - Stadientheorie der moralischer Entwicklung - Theorie kognitiver Dissonanz - Equity-Theorie - Attributionstheorie - Führungstheorien und -instrumente - Psychoanalyse und deren Relevanz für das Personalmanagement - Einführung in psychologische Forschungsmethoden

Literatur:

- Schuler, Heinz (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie, Verlag Hogrefe;

- Fischer, Lorenz und Wiswede, Günter: Grundlagen der Sozialpsychologie, Verlag Oldenbourg;

Beschreibung

- Ulich, Eberhard: Arbeitspsychologie, Verlag Schäffer-Poeschel;
- Gros, Eckhard (Hrsg.): Anwendungsbezogene Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, Verlag für Angewandte Psychologie.
- Kühn, Stephan / Platte, Iris / Wottawa, Heinrich (2006): Psychologische Theorien für Unternehmen, Vandenhoeck & Ruprecht.
- Klauk, Bruno / Stangel-Meseke, Martina (Hg.) (2006): Mit Werten wirtschaften - mit Trends trumpfen, Pabst
- Klauk, Bruno / Stäudel, Thea (Hg.) (2007): Studienführer Wirtschaftspsychologie, Pabst
- Klauk, Bruno (Hg.) (2008): Der demografische Wandel als Herausforderung für Unternehmen, Pabst
- Klauk, Bruno (Hg.) (2009): Psychologie zwischen Glauben und Wissen(schaft), Pabst

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM42 - Berufsfeldorientierung: Personal

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4203

Aktuelle Themen der Personalarbeit

(Prüfungsnummer: 4612)

Voraussetzung:

Einführungsveranstaltung aus dem 3. Semester

Ziele:

Vertiefte Kenntnisse zu aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen in der Personalarbeit sind vorhanden. Dazugehörige Lösungsansätze können mit Kollegen, Mitarbeitern und Kunden diskutiert, fundiert erarbeitet und präsentiert werden.

Inhalt:

Im Rahmen dieser Unit werden Spezial- und Trendthemen der Personalarbeit diskutiert. Dazu gehören u.a. Veränderungs- und Nachfolgemanagement, Talent- und Ideenmanagement, Arbeitszeitmanagement und Work-Life-Balance, Entsendungen, neue Kommunikationstrukturen (social media) sowie EDV in der Personalarbeit.

Literatur:

- Jung, Hans: Personalwirtschaft, Oldenbourg Verlag; München und Wien 2006
- Scholz, Christian: Personalmanagement, München 2000
- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Stuttgart 2007
- Breisig, Thomas: Personal. Eine Einführung aus arbeitspolitischer Perspektive, Herne 2005
- Oechsler, B. und Walter A.: Personal und Arbeit, München 2006

Beschreibung

- Hentze, Joachim; Kammel, Andreas: Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001
- Hentze, Joachim; Graf, Andrea: Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005
- Schanz, Günther: Personalwirtschaftslehre, München 2000

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4204
Personalstrategie und
Personalcontrolling
(Prüfungsnummer: 4613)

Voraussetzung:

Einführungsveranstaltung aus dem 3. Semester

Ziele:

Die Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse über die primär wirtschaftlichen und strategischen Aspekte der Personalarbeit. Sie sind in der Lage, selbständig die Querverbindungen zu anderen Bereichen wie Personalführung (Motivation) oder Unternehmensführung (Standortentscheidungen, Wettbewerbsfähigkeit usw.) zu erkennen. Sie können für verschiedene betriebliche Situationen personalstrategische Überlegungen anstellen und daraus Schlussfolgerungen oder Beratungsangebote ableiten. Verschiedene Controllinginstrumente und konkrete Vergleichszahlen zur Personalkostenplanung und -steuerung sind bekannt und können selbständig, zielorientiert eingesetzt werden.

Inhalt:

Kennzahlenorientiertes Personal- und Bildungscontrolling, Strategietypologien und Entwicklung von Personalstrategien, Diversitäts- und Wissensmanagement als Baustein langfristiger Personalmaßnahmen

Literatur:

- Jung, Hans: Personalwirtschaft, Oldenbourg Verlag; München und Wien 2006

- Scholz, Christian: Personalmanagement, München 2003

- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Stuttgart 2007

Beschreibung

- Oechsler, B. und Walter A.: Personal und Arbeit, München 2006
- Hentze, Joachim; Kammel, Andreas: Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001
- Hentze, Joachim; Graf, Andrea: Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005
- Schulte, Christof: Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2002
- Klimecki, Rüdiger und Gmür, Markus: Personalmanagement, Stuttgart 2005
- Gmür, Markus und Thommen, Jean-Paul: Human Resource Management, Zürich 2005
- Becker, Manfred: Personalentwicklung, Stuttgart 2009

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: DLM43 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementplanung	Beschreibung
	<p>Ziele:</p> <p>Die Absolventin / der Absolvent ist in der Lage die Management- und Marketinginstrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I einzusetzen. Sie / er ist fähig, Events zielgruppenbezogen zu planen, organisieren und deren Erfolg zu kontrollieren, sowie systematisch externe Finanzierungsquellen im Rahmen eines strategisch geplanten Sponsoringmanagements zu akquirieren.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Sonstiges: Praxisprojekt <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Seminar zum Eventmanagement 12. Eventmanagement3. Seminar zum Eventmanagement 2

Modul:
DLM43 - Berufsfeldorientierung:
Eventmanagementplanung

Beschreibung

4. Sponsoring

Events gehören zu den modernen Instrumenten des Marketings von Unternehmen. Auf Basis eines prozessorientierten Ansatzes des Qualitätsmanagements von Dienstleistungsanbietern werden die Planung, Organisation, Durchführung, Finanzierung durch Sponsoring und Kontrolle von Events behandelt. Der generalistische prozessorientierte Ansatz ermöglicht es, jeglichen Event-Typ abzubilden.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: DLM4301

Seminar zum Eventmanagement 1

(Prüfungsnummer: 4631)

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen spezifische Veranstaltungsmärkte (z.B. Messen) und deren Teilmärkte kritisch zu analysieren. Sie sind fähig, die allgemeinen Erfolgsdeterminanten von Events auf spezifische Veranstaltungen anzuwenden und eigenständig, zielorientiert qualitativ hochwertige Events zu planen und zu organisieren.

Inhalt:

Transfer der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen und des Wissens dieser Basis-Unit auf spezifische Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte (spezifisches Oberthema).

Die betrachteten Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte variieren und richten sich nach den jeweils aktuellen Gegebenheiten der Veranstaltungspraxis (z.B. Messewesen, Weltausstellungen, Sportgroßveranstaltungen...etc.)

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM43 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementplanung

Beschreibung

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4302
Eventmanagement
(Prüfungsnummer: 4632)

Ziele:

Die Studierenden kennen die Instrumente zur systematischen Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Events. Auf Basis eines vom Eventtyp unabhängigen generalistischen Ansatz zum Eventmanagement sind sie fähig, anlass-, ziel- und zielgruppenbezogene Veranstaltungen strategisch und operativ zu konzipieren, ganzheitlich zu planen, zu realisieren und zu kontrollieren. Sie kennen die dienstleistungsspezifischen prozessorientierten Qualitätsdeterminanten von Events und sind fähig, diese zielorientiert zu steuern. Zudem können die Studierenden differenzieren zwischen Marketing von Events und Marketing mit Events. Sie kennen die Spezifika des Eventmarketings und können diese in einen kohärenten Kommunikationsmix integrieren.

Inhalt:

- strategische und operative Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Events
- Prozessorientierte dienstleistungsspezifische Qualitätsdeterminanten von Veranstaltungen
- Eventmarketing

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4303

Seminar zum Eventmanagement 2

(Prüfungsnummer: 4633)

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen spezifische Veranstaltungsmärkte (z.B. Messen) und deren Teilmärkte kritisch zu analysieren. Sie sind fähig, die allgemeinen Erfolgsdeterminanten von Events auf spezifische Veranstaltungen anzuwenden und eigenständig, zielorientiert qualitativ hochwertige Events zu planen und zu organisieren.

Inhalt:

Transfer der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen und des Wissens dieser Basis- Unit auf spezifische Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte (spezifisches Oberthema).

Die betrachteten Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte variieren und richten sich nach den jeweils aktuellen Gegebenheiten der Veranstaltungspraxis (z.B. Messewesen, Weltausstellungen, Sportgroßveranstaltungen...etc.)

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM43 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementplanung

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4304

Sponsoring

(Prüfungsnummer: 4634)

Voraussetzung:

Kenntnis des allgemeinen strategischen Managementprozesses.

Ziele:

Die Studierenden kennen die Charakteristika des Sponsorings. Sie begreifen die systematische Sponsorensuche als Managementprozess und sind in der Lage, potentielle Sponsoren analytisch zu identifizieren und zu analysieren. Die Studierenden können durch Sponsoring zu finanzierende Projekte unternehmensspezifisch darstellen und sind fähig, potentiellen Sponsoren die unternehmensindividuelle Vorteilhaftigkeit eines Sponsoringengagements zu verdeutlichen. Die Studierenden kennen die Relevanz der Integration des Sponsorings in das Kommunikationskonzept eines Unternehmens und können die Attraktivität potentieller Sponsorships für ein Unternehmen bewerten.

Inhalt:

- Sponsoring vs. Mäzenatenum, Product Placement und Fundraising
- Arten und Entwicklungsphasen des Sponsorings
- strategischer und operativer Sponsoringmanagementprozess
- Sponsoring als Instrument der Unternehmenskommunikation

Literatur:

- Bruhn, M. (2003): Sponsoring, 4. Aufl., Wiesbaden

Beschreibung

- Cordes, J./ Tenz, B. (2005): Sponsoring, HDL, Studienbrief 2-080-0611
- Walliser, B. (1995): Sponsoring-Bedeutung, Wirkung und Kontrollmöglichkeiten, Wiesbaden

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: DLM44 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementumfeld	Beschreibung
	<p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die marketingrelevanten Rechtsgebiete. Sie können eine Webpräsenz planen und Search Engine Optimization (SEO) sowie eigenständig Search Engine Marketing (SEM) durchführen. Sie werden befähigt, Medien in Kampagnen wirkungsvoll einzusetzen. Sie haben einen Überblick über die am häufigsten verwendeten Werkzeuge für die Produktion von Filmen und Videos sowie für Konzerte und Veranstaltungen und können diese hinsichtlich ihrer Wirkungsmöglichkeiten einschätzen.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p>

Modul: DLM44 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementumfeld	Beschreibung
	<ol style="list-style-type: none">1. Internetmarketing2. Medienkompetenz3. Medientechnik4. Rechtliche Rahmenbedingungen <p>Die Durchführung von Events erfordert ein umfangreiches Know-How. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die Medienkompetenz und -technik. Ohne Video-, Ton- und Lichttechnik lässt sich kaum ein Event realisieren. Weiterhin spielt das Internet eine dominierende Rolle. Neben einer Webpräsenz sind vor allem die sozialen Medien wie Facebook oder Twitter für die Kommunikation von Events wichtig. Schließlich müssen Eventmanager auch über rechtliche Rahmenbedingungen Bescheid wissen.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM44 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementumfeld

Modul:	Beschreibung
DLM44 - Berufsfeldorientierung: Eventmanagementumfeld	
Workload gesamt: 244 h	

Beschreibung

Unit: DLM4401

Internetmarketing

(Prüfungsnummer: 4895)

Ziele:

Die Studierenden wissen, wann und wie das Internet entstanden ist. Sie kennen die verschiedenen Entwicklungsstadien der Net-Economy. Auf Basis des Nutzerverhaltens sind sie in der Lage eine internetbasierte Marketingstrategie zu entwickeln. Sie sind befähigt das Strategiemodell von Dave Chaffey anzuwenden. Den Studierenden ist die Bedeutung der Markenführung im Netz bewusst. Sie wissen um die Bedeutung des Crowdsourcing. Die verschiedenen Online-Werbeformen sind in ihren Möglichkeiten und Grenzen bekannt. Social Media Marketing Konzepte können entwickelt werden.

Inhalt:

- Entstehung und Entwicklung des Internets
- Net Economy
- Das Internet als Marketinginstrument
- Nutzerverhalten
- Internet-Marketingstrategie
- Strategiemodell von Chaffey
- Planungsprozess der Leistungsgestaltung
- Güterklassifizierung und Internettauglichkeit
- Die Marke im Netz
- Produktinnovation durch Crowdsourcing

Beschreibung

- Multi-Channel-Distribution
- Webpräsenz
- Suchmaschinenmarketing
- Online-Werbung
- Web 2.0 und Social Media

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4402
Medienkompetenz
(Prüfungsnummer: 4896)

Ziele:

Die Studierenden können Medien in Projekten und Kampagnen effektiv einsetzen und nutzen. Insbesondere nutzen sie deren jeweilige Vor- und Nachteile gezielt und können so einen adäquaten Media-Mix unter fundierten Annahmen planen und die Kosten abschätzen. So können geeignete Strategien für die Zielgruppen maßgeschneidert entwickelt werden.

Inhalt:

Im Modul Medienkompetenz werden anwendungsbezogenen Kenntnisse zu einer erfolgreichen Mediaplanung und Umsetzung von Konzepten für Kampagnen, Unternehmensidentitäten und Kommunikationsmaßnahmen im Allgemeinen vermittelt.

Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind folgende: Phasen der Mediaplanung und Branchenüberblick (Einführung), Werbe- und Konsumpsychologie, Möglichkeiten zur Erfolgskontrolle und Budgetierung, Gestaltungstechnische Grundlagen, Journalistische Grundlagen und Pressearbeit, explizite Vertiefung der nutzbaren Medienkanäle (Print, TV/Kino, Radio, neue Medien, Imagefilm etc.). Zudem werden Veranstaltungs- und Medienrecht (Schwerpunkte Urheberrecht, Haftung bei Veranstaltungen und Vorbereitungen) behandelt. Es werden branchenspezifische Terminologien und Besonderheiten vermittelt, sodass ein Verhandeln mit Produzenten/Dienstleistern und Medienschaffenden auf Augenhöhe möglich ist.

Alle Einheiten werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele in interaktivem Unterrichtsstil erarbeitet.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / Referat und Klausur 60 Minuten

Beschreibung

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4403

Medientechnik

(Prüfungsnummer: 4897)

Ziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten Aspekte von Medientechnologien im Bereich Video, Film, Ton und Licht. Sie lernen die am häufigsten verwendeten Werkzeuge für die Produktion von Filmen und Videos sowie für Konzerte und Veranstaltungen kennen.

Inhalt:

- Video-Recording-Equipment und -technik
- Video-Wiedergabe und -projektion
- Audio-Aufnahmegeräte und -technik
- Audio-Wiedergabe und -verstärkung (PA)
- Ausrüstungen und Techniken
- Lichttechnik
- Rider (was ist ein Rider, wie ist er zu interpretieren und zu diskutieren)

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / Referat und Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

Beschreibung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4404

Rechtliche Rahmenbedingungen

(Prüfungsnummer: 4657)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten Rechtsbereiche, die für das Standortmarketing von Bedeutung sind. Sie begreifen die Rechtsgrundlagen und normierte Planungsverfahren als gewichtigen Faktor für das Standortmarketing und sind in der Lage, das Marketingkonzept hieran auszurichten. Die Studierenden können die einzelnen Normenbereiche unternehmensspezifisch einordnen und sind fähig, deren konzeptionelle Integration zu bewältigen.

Inhalt:

- Rechtliche Einordnung in das Standortmarketing
- Rechtsgrundlagen
- Marketingrelevante Rechtsgebiete
- Exemplarische Marketingaktivitäten

Literatur:

- Gubler, R./ Möller, Ch. (2006): Standortmarketing: Konzeption, Organisation und Umsetzung, Bern u.a.
- Kuhlmann, Ch. (2004): Grundlagen des Marketing, München

Beschreibung

- Mönkemöller, L. (2006): Kommunales Standortmarketing, Köln u.a.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / Referat und Klausur 60 Minuten

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: DLM45 - Berufsfeldorientierung: Stadtmarketing	Beschreibung
	<p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden erkennen die Vermarktungspotenziale einer räumlichen Einheit und haben das entsprechende Hintergrundwissen, diese darzulegen und auf dieser Grundlage Wirkungszusammenhänge innerhalb der Potenzialfelder zu identifizieren. Sie sind in der Lage, strategische Planungsprozesse im Standortmarketing systematisch umzusetzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, die relevanten Standortfaktoren zu identifizieren und auf dieser Grundlage einen strategischen Ansatz zur Vermarktung von Regionen zu entwickeln. Sie kennen die Bedeutung von Marken und sind befähigt, eigenständig ein Konzept für eine Stadtmarke zu erarbeiten.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Rollenspiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Betriebliche Standortwahl

Modul:
DLM45 - Berufsfeldorientierung:
Stadtmarketing

Beschreibung

2. Grundlagen der Regionalwissenschaft

3. Standortmarketing

4. Kultur als urbane Erlebniswelten

Events stehen in enger Beziehung zu Standorten. Dabei bestimmt das räumliche Umfeld maßgeblich den Erfolg von Veranstaltungen. Umgekehrt sind Events ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Standortmarketing. Diese Wirkungszusammenhänge sind zentraler Bestandteil des Moduls. Aus der Sicht der Standorte, gilt es zu klären welche Faktoren die Standortwahl von Unternehmen und Touristen beeinflussen. Hierfür werden auch Erkenntnisse der Regionalwissenschaften herangezogen. Eine besondere Beachtung erfährt die Kultur, denn einerseits sind viele Events dem Kulturbereich zuzuordnen und andererseits sind kulturelle Veranstaltungen ein wichtiger Attraktivitätsfaktor für Städte.

Prüfungsform:

Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM45 - Berufsfeldorientierung: Stadtmarketing

Modul: DLM45 - Berufsfeldorientierung: Stadtmarketing	Beschreibung
Workload gesamt: 244 h	

Beschreibung

Unit: DLM4501

Betriebliche Standortwahl

(Prüfungsnummer: 4620)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Spezifika der Führung und Vermarktung von Regionen, Städten und Gemeinde. Sie sind in der Lage, die Management- und Marketinginstrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie volkswirtschaftliche Analysemethoden und rechtliche Kenntnisse unter Berücksichtigung der regionsspezifischen Anforderungen in Gebietskörperschaften einzusetzen.

Inhalt:

- rechtliche Rahmenbedingungen
- Standortfaktoren
- Standort- und Kaufverhaltenanalyse
- Ansiedlungsförderung und -förderprogramme
- Wirtschaftsförderung

Literatur:

- Zimmermann, M. (2002): Standortplanung für Dienstleistungsunternehmen: Das Beispiel multifunktionaler Sportanlagen, Wiesbaden

Beschreibung

- Kinkel, S. (2004): Erfolgsfaktor Standortplanung: In- und ausländische Standorte richtig bewerten, Berlin
- Fischer, K. (1997): Standortplanung unter Berücksichtigung verschiedener Marktbedingungen, Heidelberg
- Schnurrenberger, B. (2000): Standortwahl und Standortmarketing: Beeinflussung der Standortwahl internationaler Unternehmen durch professionelles Standortmarketing der Regionen, Berlin

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4502
Grundlagen der Regionalwissenschaft
(Prüfungsnummer: 4621)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden kennen die Spezifika der Führung und Vermarktung von Regionen, Städten und Gemeinden. Sie sind in der Lage, die Management- und Marketinginstrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie volkswirtschaftliche Analysemethoden und rechtliche Kenntnisse unter Berücksichtigung der regionspezifischen Anforderungen in Gebietskörperschaften einzusetzen.

Inhalt:

- Die Wirtschaftsregionen (Funktionen und Abgrenzung)
- Das Versorgungsprinzip (Versorgung eines Raumes zu minimalen volkswirtschaftlichen Kosten)
- Konkurrenz im Raum, räumliche Distanz und monopolistische Konkurrenz
- Wirtschaftspolitische Ansätze der Regionalförderung

Literatur:

In der Veranstaltung wird jeweils ein aktuelles Standardlehrbuch angegeben, zur Zeit:

Maier, G./ Tödtling, F. (2006): Regional- und Stadtökonomik, 2 Bde., jeweils neueste Aufl., Wien/New York

Beschreibung

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4503
Standortmarketing
(Prüfungsnummer: 4658)

Voraussetzung:

siehe Modulbeschreibung

Ziele:

Die Studierenden lernen, inwieweit Marketing als Lösungsansatz für regionalwirtschaftliche Probleme geeignet ist und welche Organisationsformen sich für das Standortmarketing eignen. Sie werden befähigt, die Theorie regionaler Potentialfelder anzuwenden und daraus Standortstrategien zu entwickeln. Die Studierenden erkennen die Bedeutung einer professionellen Markenführung für Standorte und können geeignete Maßnahmen zur Markenprofilierung entwickeln.

Inhalt:

- Wettbewerb der Standorte
- Marketing als Lösungsansatz regionalwirtschaftlicher Probleme
- Standortentscheidungen der Standortnachfrager
- Innovationsregionen 1
- Theorie der Potenzialfelder 1
- Theorie der Potenzialfelder 2
- Standortanalyse /Praxisbeispiel Gesundheit
- Standortstrategien

Beschreibung

- Standort als Marke
- operatives Marketing
- Marketingimplementierung / Organisationsformen

Literatur:

- Manschwetus, U. (1995): Regionalmarketing, Wiesbaden
- Meyer, J.A. (1999): Regionalmarketing, München
- Kotler, Ph./ Haider, D./Rein, I. (1994): Standortmarketing, Düsseldorf et al.
- Schnurrenberger, B. (2000): Standortwahl und Standortmarketing, Berlin
- Balderjahn, I. (2000): Standortmarketing, Stuttgart

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4504

Kultur als urbane Erlebniswelten

(Prüfungsnummer: 4635)

Ziele:

Die Studierenden erkennen die besondere Bedeutung der Kultur für urbane Entwicklung. Sie sind in der Lage, die ökonomische und außerökonomische Bedeutung von Erlebniswelten zu beschreiben. Auf der Grundlage von Nachfragetypologien können sie Strategien kultureller Partizipation entwickeln. Sie sind fähig, kulturorientierte Strategien des Städtetourismus zu formulieren.

Inhalt:

- Begriffsexplikation "Kultur"
- Kulturpolitik und -management
- Konzept der Erlebniswelten
- Kulturelle Partizipation
- Kultur als Marketingfaktor im Städtetourismus
- Konsumentenverhalten / Nachfragetypologien
- Kulturmarketing

Literatur:

- Altenhörner, N. (Hrsg) (2004): Die Erlebnisgesellschaft- zur Einstimmung in das Thema. In: Institut für Mobilitätsforschung (Hrsg): Erlebniswelten und Tourismus, Berlin/Heidelberg/New York

Beschreibung

- Arts Council England (Hrsg) (2004): New Audiences for the arts, im Internet unter: www.artscouncil.org.uk
- Gebhardt, W./ Hitzler, R./ Pfadenhauer, M. (Hrsg) (2000): Events, Soziologie des Außergewöhnlichen, Opladen
- Zerres, I./ Zerres, M. (Hrsg) (2000): Kooperatives Stadtmarketing. Konzepte, Strategien und Instrumente zur Erhöhung der Attraktivität einer Stadt, Stuttgart

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: DLM46 - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen	Beschreibung
	<p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit den betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken, Versicherer), insbesondere den Tätigkeiten in den Steuerungs- und Kontrollbereichen und können diese selbständig ausführen. Hierzu haben sie einen Überblick über die Aktivitäten dieser Unternehmen und kennen die Herausforderungen des Steuerungs- und Kontrollbereichs im Detail.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kreditinstitute2. Versicherungsunternehmen

**Modul:
DLM46 - Berufsfeldorientierung:
Finanzdienstleistungsunternehmen**

Beschreibung

3. Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen

4. Revision von Finanzdienstleistungsunternehmen

Das Modul beschäftigt sich mit dem Management und den Besonderheiten von Finanzdienstleistungsunternehmen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Bereich des Risikomanagements, da dieses bei den Finanzdienstleistern auf Grund ihres Geschäftsmodells einen zentralen Erfolgsfaktor darstellt. Es wird dabei auch Wert darauf gelegt, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Geschäftsmodellen von Banken und Versicherern herauszuarbeiten.

Literatur:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Prüfungsform:

Die Prüfungen zu diesem Modul finden auf Unitebene statt.

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Angermüller

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM46 - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

Modul: DLM46 - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen	Beschreibung
	Vor- und Nachbereitung: 72 h Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: DLM4601
Kreditinstitute
(Prüfungsnummer: 4801)

Ziele:

Die Teilnehmer erhalten einen sehr breiten Überblick über die wesentlichen Funktionen und Tätigkeitsfelder im Bereich Finanzdienstleistungen. Das Modul wird im Rahmen des Berufsfeldes im Wesentlichen ergänzt durch das Modul (die BFO) Financial Risk Management sowie einen weiteren bedeutenden eher quantitativen Bereich der BWL. Nach Besuch des Moduls kennen die Teilnehmer die betriebswirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Gegebenheiten des Finanzdienstleistungsbereiches. Sie kennen wesentliche Institutionen, Funktionen (z.B. Treasury oder Revision) und Herausforderungen. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, flexibel in den besagten Bereichen beruflich tätig zu werden.

Inhalt:

Die Unit Kreditinstitute befasst sich mit Grundlagen des Bankmanagements, Kreditwesengesetz, wichtige Organisationen, volkswirtschaftliche Aspekte, Allfinanzpolitik, Aktuelle Herausforderungen. Eine weitere Unit greift die Besonderheiten von Versicherungsunternehmen auf (Erst-, Rückversicherungen, Industrieversicherung, Versicherungsvermittlung, Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre, Aktuelle Herausforderungen), so dass die wesentlichen Institutionen vorgestellt werden. Die Unit Management der Unternehmenssteuerung geht übergreifend auf Funktionen und Herausforderungen ein (Aspekte des Treasury, Controlling und Rechnungswesens in Finanzdienstleistungsunternehmen). Auch die Unit Revision von Finanzdienstleistungsunternehmen hat einen übergreifenden Charakter. Sie arbeitet einerseits die Bedeutung von Revisionen (extern und intern) für Finanzdienstleister heraus, hat aber definitionsgemäß einen alle Bereiche umfassenden Charakter

Literatur:

Bieg H. (1992): Bankbetriebslehre in Übungen, München.

Büschgen H.E./Börner Ch.J. (2003): Bankbetriebslehre, 4. Auflage, Stuttgart.

Beschreibung

Fleuriet M. (2008): Investment Banking Explained, New York.

Fraser-Sampson G. (2007): Private Equity as an Asset Class, Chichester.

Kaserer C./Achleitner A.K./von Einem C./Schiereck D. (2007): Private Equity in Deutschland, Norderstedt.

Pilbeam K. (2005): Finance and Financial Markets, 2nd edition, London.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4602

Versicherungsunternehmen

(Prüfungsnummer: 4802)

Ziele:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen von Versicherungsunternehmen und deren (aufsichtsrechtlichen) Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund der historischen Entwicklungen innerhalb der Versicherungswirtschaft. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse auf aktuelle Frage- und Problemstellungen innerhalb der Versicherungswirtschaft zu übertragen. Sie kennen die aktuellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft gegenüber sonstigen Branchen und die aktuellen Anforderungen an die Kapitalausstattung von Versicherungsunternehmen. Sie wissen, dass insbesondere die europäischen Pläne zu einer neu definierten Versicherungsaufsicht die Versicherungslandschaft nachhaltig prägen werden (Solvency II). Die Studierenden sind fähig, die Unterschiede zwischen aktuellen (Solvency I) und zukünftigen Anforderungen (Solvency II) herauszustellen.

Inhalt:

Einführung / Grundlagen des Versicherungswesen

(Aufsichtsrechtliche) Rahmenbedingungen

Aktuelle und künftige Kapitalausstattungsanforderungen an Versicherungsunternehmen

Risikomanagement in Versicherungsunternehmen / Das europäische Projekt Solvency II

Literatur:

Farny, Dieter, "Versicherungsbetriebslehre"

Koch, Peter, Holthausen, Hubert, "Individualversicherung"

Beschreibung

Dörner, Dietrich, "Praxis des Risikomanagements"

Rosenbaum, Markus, Wagner, Fred, "Versicherungsbetriebslehre"

Helten Elmar, "Versicherungsbetriebslehre"

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4603

**Steuerung von
Finanzdienstleistungsunternehmen
(Prüfungsnummer: 4803)**

Ziele:

Die Studierenden kennen unterschiedliche Konzeptionen zur Unternehmenssteuerung bei Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken, Versicherungen o.a. Leasinggesellschaften). Die dazugehörigen maßgeblichen gesetzlichen Rahmenbedingungen, die durch das Kreditwesengesetz oder das Versicherungsaufsichtsgesetz vorgegeben werden, sind bekannt. Die Teilnehmer kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Organisations- und Steuerungsformen durch einen Bezug zur tatsächlichen Umsetzung (empirische Betrachtungen). Es sind des Weiteren aufsichtsrechtliche Institutionen wie die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) und deren Aufgaben bekannt. Auch haben die Teilnehmer der Veranstaltung einen Überblick über Corporate Governance Strukturen und weitere nationale wie internationale Entwicklungen im Bereich der Unternehmenssteuerung von Finanzdienstleistern.

Inhalt:

- Konzeptionen zur Unternehmenssteuerung bei Finanzdienstleistern
- Empirische Betrachtung
- Internationale Entwicklung
- Interne Steuerungsmodelle
- Corporate Governance Strukturen
- Investor/Creditor Relations
- Finanzdienstleistungsaufsicht

Beschreibung

Literatur:

- Bitz/Stark: Finanzdienstleistungen, 8. Auflage, München 2008.
- Büschgen: Bankbetriebslehre: Bankgeschäfte und Bankmanagement, 5. Auflage, Wiesbaden 1998.
- Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber, Bankbetriebslehre, 4. Auflage, Berlin 2007.
- Ramke/Wohlert: Risikomanagement im Handelsgeschäft, Stuttgart 2009.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4604
Revision von
Finanzdienstleistungsunternehmen
(Prüfungsnummer: 4804)

Ziele:

Die Studierenden kennen die rechtlichen Notwendigkeiten von Revisionen in Finanzdienstleistungsunternehmen. Hierzu gehören die interne Revision, die externe Revision sowie aufsichtliche Prüfungen. Den Teilnehmern sind die Grundprinzipien von Revision (insbesondere interner Revision) bekannt. Sie sind über die Herangehensweise bei Prüfungen ebenso informiert wie über die Prüfungsplanung und die Prüfungsberichterstattung. Es sind des Weiteren berufliche Institutionen wie das Institut der Wirtschaftsprüfer Deutschlands oder das Deutsche Institut für Interne Revision bekannt. Auch haben die Teilnehmer einen Überblick über berufliche Standards und persönliche Anforderungen im Bereich der Revision.

Inhalt:

Stellung und Verständnis von Revision

(Externe Revision, Interne Revision als Führungsinstrument und Aufgaben, Kosten, Nutzen und personelle Ausstattung der Revision, Revisionsstandards und Berufsgrundsätze)

Prüfungsplanung

Durchführung von Revisionen

Aufbau der deutschen Finanzaufsicht und hoheitliche Revisionen

Literatur:

Beschreibung

Ameling, Thomas; Bantleon, Ulrich: Handbuch der Internen Revision. Berlin 2007.

Angermüller, Niels Olaf: Operational Risk in der Prüfungspraxis der Internen Revision unter Basel II. Zeitschrift Interne Revision, Heft 5/2004, S. 193 - 203.

Becker, Axel; Gruber, Walter; Wohler, Dirk (Hrsg.): Handbuch MaRisk. Frankfurt am Main 2006.

Lück, Wolfgang (Hrsg.): Anforderungen an die Interne Revision. Berlin 2009.

Prüfungsform:

Hausarbeit / Referat / Projektarbeit / Klausur 60 Minuten / (Referat und Klausur 60 Minuten)

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
DLM47 - Berufsfeldorientierung:
Financial Risk Management

Beschreibung

Voraussetzung:

siehe Unitbeschreibungen

Ziele:

Aufbauend auf den Kenntnissen über Risikoarten, Indikatoren, Ansätzen zur Risikomessung sowie rechtlichen Aspekten können die Studierenden Verbindungen zum Controlling aufbauen und ein Risikomanagements in Unternehmen eigenständig aufbauen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung insbesondere unter Berücksichtigung der Umsetzung multipler Ziele wie Liquidität, Rentabilität, Risikominimierung, Solvenz. Die Studierenden können Anlageentscheidung unter Risikoaspekten bei Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuer Erkenntnisse der Entscheidungstheorie treffen. Sie sind in der Lage, Finanzanlagen zu beurteilen und miteinander zu vergleichen. Sie verfügen über Kenntnisse, wie moderne Finanzierungsinstrumente zum Schutz vor Risiken (Wechselkursänderungsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Kurswertänderungsrisiko) eingesetzt werden können.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modul: DLM47 - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Übungen- Fallstudien- Sonstiges: Praxisbeispiele <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Financial Risk Management 1.12. Financial Risk Management 1.23. Financial Risk Management 2.14. Financial Risk Management 2.2 <p>Lehrinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Risikomanagement-Regelkreis- Typologie von Frühaufklärungsansätzen)- rechtliche Anforderungen sowie Verbindung zwischen Risikomanagement und Controlling

Modul: DLM47 - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Risikomanagement-Standards am Beispiel von Banken und Versicherern- Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle und des Value at Risk Konzeptes- Grundbausteine von VaR-Modellen- Methoden zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Anlageentscheidungen.- Konzeption und Nutzung von Forwards, Futures im Börsen- und OTC-Handel mit dem Ziel des Hedgings.- Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien ist das Problembewusstsein gestärkt sowie die fachliche Kompetenz erhöht; durch die Zusammenfassung der Erkenntnisse in Hausarbeiten wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gefördert. <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Diese BFO stammt aus dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre (B.A.). Art der Prüfungsleistung und Wichtung der Modulnote richten sich nach der Studienordnung des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.A.).</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p>

Modul:
DLM47 - Berufsfeldorientierung:
Financial Risk Management

Beschreibung

Prof. Dr. Holicki, Prof. Dr. Angermüller

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 72 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Workload gesamt: 244 h

Beschreibung

Unit: DLM4701
Financial Risk Management 1.1
(Prüfungsnummer: 7682)

Voraussetzung:

Modul Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der/die Studierende verfügt über vertiefte umfangreiche Kenntnisse über die einzelnen Arten von Termingeschäften, ihre jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten als Instrument zur lang- und kurzfristigen Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken, ihre Abwicklung sowohl über die Börse als auch im OTC-Handel und die mit Termingeschäften verbundenen Gewinnpotentiale und Risiken. Die Unterschiede zwischen Forwards, Futures und Optionen sind bekannt

Inhalt:

Charakterisierung der Termingeschäfte und ihre Unterscheidung in bedingte und unbedingte sowie Aufzeigen der unterschiedlichen Handelsformen und der daraus entwickelten Produkte: Börsen- und OTC-gehandelte unbedingte (Forwards, Futures) und bedingte (Optionen) Termingeschäfte sowie Swap-Geschäfte (Zins- und Währungsswaps).

Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Produkte in Bezug auf die Verwendung als Instrument zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken untersucht. Der Focus bei den börsennotierten Produkten liegt dabei bei den an der EUREX gehandelten Produkten

Literatur:

Bösch, M.: Derivate, Verstehe, anwenden und bewerten, Vahlen, ISBN 978-3-8006-3857-4

Bloss, Ernst: Derivate, Oldenbourg ISBN 978-3-486-58354-0

Hull, J.-C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium ISBN 3-8273-7142-2

Beschreibung

Hull,J-C.: Einführung in Futures- und Optionsmärkte, Oldenbourg ISBN 3-486-25705-6

Spreemann, K.: Finance, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-59108-8

Spreemann, K., Gantenbein, P.: Zinsen, Anleihen, Kredite, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-58373-1

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Stocker, K.: Management internationaler Finanz- und Währungsrisiken, Gabler, ISBN 13-978-3-409-22608-0

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten / Hausarbeit / Referat / Projektarbeit

Welche dieser möglichen Prüfungsleistungen in einem konkreten Prüfungstermin und einer konkreten Studiengruppe gefordert wird, gibt der Dozent zu Beginn des Semesters bekannt.

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4702
Financial Risk Management 1.2
(Prüfungsnummer: 7683)

Voraussetzung:

Modul Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in Bezug auf die Ausgestaltung eines Risikomanagements in Unternehmen. Hierzu gehören auch rechtliche Aspekte. Die Studierenden kennen unterschiedliche Risikoarten und können diese einordnen. Insbesondere sind Ihnen Indikatoren und Messansätze hstl. der Risikoarten bekannt. Die Studierenden können darüber hinaus Bezüge des Risikomanagements zum Controlling herstellen.

Inhalt:

- Verbindungen zwischen Risikomanagement und Controlling
- Risikomanagement-Regelkreis
- Risikoarten und deren Indikatoren sowie Risikomessung
- Ansätze des Risikomanagements (1. bis 3. Generation)
- Rechtliche Anforderungen an Risikomanagement
- Beispiele für Risikomanagement-Systeme in der Praxis (z.B. MaRisk VA)

Literatur:

- Bitz, Ewert, Terstege: Investition, Wiesbaden

Beschreibung

- Boemle: Unternehmensfinanzierung, Zürich; Schmidt
- Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden
- Busse von Colbe: Investitionstheorie, Berlin
- Blohm, Lüder: Investition, München
- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4703
Financial Risk Management 2.1
(Prüfungsnummer: 7684)

Voraussetzung:

keine

Ziele:

Der/die Studierende ist in der Lage, traditionelle Anleihen hinsichtlich ihres Ertragswertes zu beurteilen und die optimale Haltedauer (Duration) zu ermitteln. Darauf aufbauend kann er/sie unter Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuester Erkenntnisse der Entscheidungstheorie, alternative Anlageentscheidungen und Programmentscheidungen (Portefeuille) unter Unsicherheit bzw. Risikoaspekten zu fällen.

Inhalt:

Ermittlung des Present und Future Value und der Duration sowie der Modifizierten Duration. Charakterisierung der Ungewißheit, Methoden zur Berücksichtigung der Ungewißheit wie Korrekturverfahren, Sensitivanalyse, Dominanzprinzipien, Erwartungswert, Streuung, Risikonutzen, Sicherheitsäquivalent, Portefeuille-Theorie (Risikodiversifikation nach Marcowitz).

Literatur:

Albrecht, P., Maurer, R.: Investment-und Risikomanagement, Schäffer, Poeschel, ISBN 978-3-7910-2827-9

Breuer, W., Gürtler, M., Schumacher, F.: Portfoliomanagement II, Gabler, ISBN978-3-409-14328-8

Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer, ISBN 978-3-642-02552-5

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, ISBN 978-4-486-58766-1

Kruschwitz, L., Husmann, S.: Finanzierung und Investition, Oldenbourg, ISBN978-3-486-59100-2

Beschreibung

Jahrmann: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden, ISBN 3-409-33700-8

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4704
Financial Risk Management 2.2
(Prüfungsnummer: 7685)

Voraussetzung:

Modul Unternehmensfinanzierung

Ziele:

Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung. Er/Sie weiß, unter anderem nach der Analyse historischer "Bankenpleiten", dass die Steuerung nicht auf einzelne Zielgrößen ausgerichtet sein darf, sondern multiple Ziele (Eigenkapital /Solvenz, Liquidität, Wachstum, Gewinnerzielung, Risikominimierung) berücksichtigen muss, deren Wechselbeziehungen kontingent und teilweise konfligierend sein können. Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen des Risikomanagements und ist nach der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Value at Risk-Konzept in der Lage, dessen Grundidee und Bausteine zu erklären. Er/Sie kann das Risikomaß für einfache Portfolien mit Hilfe der drei gängigen Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz) berechnen.

Inhalt:

Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle

-Beziehungen zwischen Steuerungsgrößen (Liquidität, Eigenkapital, Wachstum, Rentabilität und Risiko)

- Aufbau einer Bankbilanz

- Kennzahlen zur Beurteilung von Bilanz und Steuerungsgrößen

Grundlagen des Risikomanagements

- Risikodefinition, Risikofaktoren, Risikoarten

- Risikomanagement und -controlling

Beschreibung

- Risikomanagement-Kreislauf

Grundlagen des Value at Risk-Konzepts

- Definition und Grundidee

- Abgrenzung zu Sensitivitäten und Stress Tests

- Grundbausteine von Value at Risk-Modellen

o Parameter (Konfidenzniveau, Haltedauer)

o Szenariobildung (Risikofaktoren, Renditemaß, Stützzeitraum, Gewichtungsschemata, Verteilungsannahmen, Korrelationen)

o Bewertung (Vollbewertung und Approximationen)

o Ableitung der Gewinn- und Verteilungsverteilung

- Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz)

Literatur:

Fachbeiträge des Dozenten, Skript und Arbeitsblätter werden zu Beginn beziehungsweise während der Lehrveranstaltung ausgehändigt.

Bieg Hartmut (1992): Bankbetriebslehre in Übungen, Verlag Vahlen, ISBN 380061572X.

Beschreibung

Hager, Peter (2004): Corporate Risk Management. Cash Flow at Risk und Value at Risk, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165997.

Jendruschewitz, Boris (2003): Value at Risk. Ein Ansatz zum Management von Marktrisiken in Banken, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165237.

Johanning, Lutz (1998): Value-at-Risk zur Marktrisikosteuerung und Eigenkapitalallokation, Uhlenbruch-Verlag, ISBN 3933207010.

Hull, John C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7142-2.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul: DLM48 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
	<p>Voraussetzung:</p> <p>siehe Unitbeschreibungen</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen, Controlling oder in der internen Revision eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungs- oder Unternehmensberatungsgesellschaft erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen handelsrechtliche und internationale Rechnungslegung (IFRS) sowie Konzernrechnungslegung. Sie haben ein umfassendes Verständnis für unterschiedliche Rechnungslegungssysteme, kennen die Regeln zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen und sind in der Lage, Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bilanziell zu erfassen. Dabei verstehen die Studierenden die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind in der Lage, Einzel- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren, ausgewählte Bilanzierungsprobleme zu lösen und eigenständig Problemlösungen bei der Bearbeitung neuer Geschäftsvorfälle auszuarbeiten. Anhand von Diskussionen und Übungen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten

Modul: DLM48 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">- Sozialkompetenz- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Seminar- Übungen- Fallstudien <p>Inhalt:</p> <p>Das Modul besteht aus den 4 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Jahresabschlussanalyse 12. Jahresabschlussanalyse 23. Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB4. Konzernbilanzen <p>Handelsrechtliche und internationale Vorschriften zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen: Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, International Financial Reporting</p>

Modul: DLM48 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
	<p>Standards (IFRS); bilanzpolitische Maßnahmen; Kennzahlenanalyse; Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung; Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Diese BFO stammt aus dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre (B.A.). Art der Prüfungsleistung und Wichtung der Modulnote richten sich nach der Studienordnung des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.A.).</p> <p>Das Modul wird durch eine Fachprüfung (Klausur 120 Minuten) geprüft. Zusätzlich werden zu jeder Unit die dort genannten Teilprüfungen angeboten, von denen der Studierende 2 ablegen muss.</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <p>Prof. Dr. Dehmel</p> <p>ECTS-Punkte und Workload:</p> <p>Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:</p> <p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 72 h</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h</p>

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM48 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss

Modul: DLM48 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss	Beschreibung
Workload gesamt: 244 h	

Beschreibung

Unit: DLM4801

Jahresabschlussanalyse 1

(Prüfungsnummer: 7678)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS und sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen sowie die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen des Jahresabschlusses einzuschätzen.

Inhalt:

Eine zutreffende Jahresabschlussanalyse ist nicht nur zentrale Voraussetzung für Kauf- und Verkaufentscheidungen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Sie ist auch wesentlicher Bestandteil bei der Beurteilung von Managementleistungen. Doch die Darstellung und Interpretation der Jahresabschlussinformationen hängt von den angewandten Rechnungslegungsregeln ab. Dabei stehen sich in Deutschland im Wesentlichen das Handelsgesetzbuch (HGB) und die International Financial Reporting Standards (IFRS) gegenüber. Beide Rechenwerke verfolgen alternative Ziele, so dass sich ein HGB-Abschluss deutlich von einem IFRS-Abschluss unterscheidet. Diese beiden zentralen Rechnungslegungsregelwerke bilden daher den Gegenstand dieser Veranstaltung. Nach einem Überblick über Begriff und System des HGB und der IFRS werden in der Vorlesung die jeweiligen Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft beschrieben. Die Vorlesung untersucht zudem, welche Informationen die Abschlüsse nach HGB und IFRS vermitteln, und welche Rückschlüsse der Analyst aus dem vorgelegten Zahlenwerk hinsichtlich der vergangenen und zukünftigen Unternehmensentwicklung ziehen kann.

Literatur:

Adler, Hans/Düring, Walther/Schmaltz, Kurt: Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Beschreibung

Baetge, Jörg/Dörner, Dietrich/Kleekämper, Heinz/Wollmert, Peter/Kirsch, Hans-Jürgen: Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS) - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzrecht Kommentar, Bonn, Berlin 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Hommel, Michael: Bilanzierung immaterieller Anlagewerte, Stuttgart 1998.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, Frankfurt am Main 2006.

Hommel, Michael/Wüstemann, Jens: Synopse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, eine qualitative Gegenüberstellung, München 2006.

International Accounting Standards Board: International Financial Reporting Standards (IFRSs) 2008.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 1: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Aufl., Wiesbaden 1984.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 2: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1991.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, Düsseldorf 2003.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/ Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, 7. Aufl., Stuttgart 2008.

Beschreibung

Weitere Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB).

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4802

Jahresabschlussanalyse 2

(Prüfungsnummer: 7679)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS und sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen sowie die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen des Jahresabschlusses einzuschätzen.

Inhalt:

Die Veranstaltung Jahresabschlussanalyse 2 baut auf der Vorlesung Jahresabschlussanalyse 1 auf und vertieft weiter systematisch und beispielhaft die jeweiligen Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen nach HGB und IFRS.

Literatur:

Adler, Hans/Düring, Walther/Schmaltz, Kurt: Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Dörner, Dietrich/Kleekämper, Heinz/Wollmert, Peter/Kirsch, Hans-Jürgen: Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS) - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzrecht Kommentar, Bonn, Berlin 2002 (Loseblatt).

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Beschreibung

Hommel, Michael: Bilanzierung immaterieller Anlagewerte, Stuttgart 1998.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, Frankfurt am Main 2006.

Hommel, Michael/Wüstemann, Jens: Synopse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, eine qualitative Gegenüberstellung, München 2006.

International Accounting Standards Board: International Financial Reporting Standards (IFRSs) 2008.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 1: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Aufl., Wiesbaden 1984.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band 2: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1991.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, Düsseldorf 2003.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/ Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, 7. Aufl., Stuttgart 2008.

Weitere Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB).

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Beschreibung

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4803

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB

(Prüfungsnummer: 7680)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Mit Hilfe des Pflichtseminars wird eine Vorbereitungsmöglichkeit auf die anstehende Bachelorarbeit gegeben. Die Teilnehmer sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, Bilanzierungsprobleme und ihre Lösungen sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften im Jahresabschluss zu erfassen, zu interpretieren und zu analysieren. Sie können theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert erörtern, indem Sie in der Lage sind, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Inhalt:

Das Seminar "Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB" thematisiert zentrale Ansatz- und Bewertungsfragen, die im bilanzrechtlichen Schrifttum kontrovers diskutiert werden, vor dem Hintergrund der (inter-)nationalen Rechnungslegung. Zu untersuchen ist, auf welche Art und Weise (inter-)nationale Rechnungslegungswerke über konkrete Geschäftsvorfälle berichten, und welche Informationen aber auch Informationseinbußen mit der jeweiligen Berichterstattung verbunden sind.

Folgende Seminarleistungen sind von den Teilnehmern zu erbringen:

1. Anfertigung einer Hausarbeit (12 Seiten); die Themen werden vorgegeben.
2. Freier Vortrag aus dem Themengebiet der Seminararbeit (ca. 45 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung.

Beschreibung

Literatur:

Literaturhinweise werden themenbezogen vor Seminarbeginn gegeben.

Prüfungsform:

Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Beschreibung

Unit: DLM4804
Konzernbilanzen
(Prüfungsnummer: 7681)

Voraussetzung:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Ziele:

Die Teilnehmer der Veranstaltung können nach deren Abschluss die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Konzernabschluss bezüglich seiner Aufstellung wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen. Die Studierenden kennen die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen.

Inhalt:

In einem Konzern ordnen die rechtlich selbständigen Konzernunternehmen ihre wirtschaftlichen und finanziellen Interessen dem Konzerninteresse unter. Ob ein Konzernunternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist oder nicht, beurteilt sich daher nicht mehr primär anhand der Performance des einzelnen Unternehmens. Dies gilt um so mehr, als die Konzernunternehmen oftmals durch vielfältige und zahlreiche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen miteinander verknüpft sind, so dass es der Konzernspitze meist ohne größere Schwierigkeiten möglich ist, Gewinne und Vermögen innerhalb der Organisationseinheit "Konzern" zu verschieben. Eine sinnvolle Beurteilung der jeweiligen Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation lässt sich folglich - in den mit jeder bilanziellen Rechnungslegung verbundenen Grenzen - nur noch für den Gesamtkonzern vornehmen. Der deutsche Gesetzgeber begegnet diesem zusätzlichen Informationsbedarf, indem er den Konzern verpflichtet, einen eigenständigen Konzernabschluss zu erstellen (§§ 290 ff. HGB). Der Inhalt des Konzernjahresabschlusses und insbesondere die Interpretation der bei seiner Aufstellung zur Anwendung kommenden gesetzlichen Vorschriften bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

- Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung von Konzernabschlüssen

- Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung: Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, Währungsumrechnung

Beschreibung

- Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung: Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Equity-Methode

Literatur:

Busse von Colbe, Walther/Ordelheide, Dieter/Gebhardt, Günther/Pellens, Bernhard: Konzernabschlüsse, Rechnungslegung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie nach Vorschriften des HGB und der IAS/IFRS, 8. Aufl., Wiesbaden 2006.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan/Wüstemann, Jens: Konzernbilanzierung case by case, Lösungen nach HGB und IAS/IFRS, 2. Aufl., Frankfurt am Main 2009.

Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, 11. Aufl., Stuttgart 2008.

Kommentare und Handbücher zur Konzernrechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 290 - 315a HGB, AktG und Publg).

Prüfungsform:

Bestandteil der Fachprüfung

ECTS-Punkte und Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h

Vor- und Nachbereitung: 18 h

Modulhandbuch der HS Harz zum Modul

DLM48 - Berufsfeldorientierung: Jahresabschluss

Beschreibung

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Modul:
DLM22 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Voraussetzung:

Der Studierende muss Studienleistungen gemäß der Studienordnung im Umfang von mindestens 90 Credits sowie einen Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachweisen.

Ziele:

Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praktikum

Inhalt:

Das Modul besteht aus den folgenden 3 Units:

Modul: DLM22 - Bachelorabschluss	Beschreibung
	<ol style="list-style-type: none"><li data-bbox="667 411 837 443">1. Praktikum<li data-bbox="667 491 891 523">2. Bachelorarbeit<li data-bbox="667 571 860 603">3. Kolloquium <p data-bbox="667 644 2123 794">Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.</p> <p data-bbox="667 836 2123 1018">Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht.</p> <p data-bbox="667 1059 2123 1251">Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.</p> <p data-bbox="667 1292 878 1324">Prüfungsform:</p> <p data-bbox="667 1366 1397 1398">Die Prüfung zu diesem Modul findet auf Unitebene statt.</p> <p data-bbox="667 1439 1003 1471">Modulverantwortlicher:</p>

Modul:
DLM22 - Bachelorabschluss

Beschreibung

Prof. Dr. Georg Westermann

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum: 425 h

Bachelorarbeit: 300 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 13 h

Workload gesamt: 750 h

Beschreibung

Unit: DLM2201

Praktikum

(Prüfungsnummer: 1929)

Voraussetzung:

siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss.

Ziele:

Im Bachelor-Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Der Studierende lernt in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, seine Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Inhalt:

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Weitere Informationen zum Praktikum geben die Praktikumsordnung sowie der Praxissemesterbeauftragte oder sind der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen.

Literatur:

In Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.

Prüfungsform:

Bericht

Beschreibung

Unit: DLM2202
Bachelorarbeit
(Prüfungsnummer: 8000)

Voraussetzung:

Siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss.

Ziele:

Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

Inhalt:

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht

Literatur:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Prüfungsform:

Hausarbeit

Beschreibung

Unit: DLM2203

Kolloquium

(Prüfungsnummer: 8010)

Voraussetzung:

Der Studierende muss nachweisen, dass er alle anderen Module gemäß der Studienordnung bestanden hat.

Ziele:

Der Studierende stellt die wichtigsten Ergebnisse der Bachelor-Arbeit in Form von Thesen zur Diskussion und kann diese verteidigen.

Inhalt:

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Literatur:

Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung

ECTS-Punkte und Workload:

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 12 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 13 h